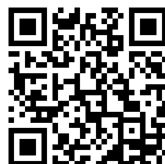



HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


VE
RI
TAS
SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE

Über die Präpositionen

par und pur

in einigen anglonorm. Denkmälern

nebst einleitenden Bemerkungen

über das

Verhältnis der Quatre Livres des Rois und der anglonorm. Psalter zu ihren Vorlagen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doctorwürde

an der philosophischen Facultät der Universität Marburg

vorgelegt von

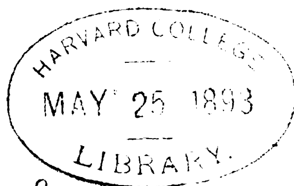
Alfred Barthe

aus Hamburg.



Marburg

1887.


HARVARD COLLEGE
MAY 25 1893
LIBRARY.

Herrn Professor Dr. Edmund Stengel

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

In der vorliegenden Abhandlung soll der Gebrauch der Präpositionen **par** und **pur** in einigen altanglonormannischen Denkmälern untersucht werden. Auch **en** ist in Bearbeitung; da jedoch jene beiden Präpositionen schon hinreichend den Raum einer Dissertation ausfüllen, so wird diese später in Druck erscheinen.

Über Präpositionen im Allgemeinen handeln ausser den bekannten grösseren Grammatiken von Diez, Burguy, Maetzner:

Gessner: Sur l'origine des prépositions françaises. Programme du collége royal français. Berlin 1858.

Boeddeker: Über die formelle und begriffl. Entwicklung der franz. Präpositionen od, avec, avant, fors, defors. Herrig's A. 45.

Raithel: Die altfranz. Präpositionen. Ihr Gebrauch und ihre begriffliche Entwicklung im Anschluss an Chrétien's „Chevalier au lyon" mit Berücksichtigung des Lateinischen u. Neufranzösischen. 1. Abteilung: od, par, en, enz, denz, dedenz, parmi, enmi. Göttingen 1875.

Clarin: Du génitif latin et de la préposition de. Paris 1880.

Soltmann: Der Infinitiv mit der Präposition à im Altfrz. Altenburg 1881.

Schlenner: Über den adnominalen Gebrauch der Präp. de im Altfrz. Halle 1881.

Dickhuth: Form und Gebrauch der Präpositionen in den ältesten frz. Sprachdenkmälern. Münster 1883.

Uns interessiren hier nur die Arbeiten von *Gessner*, *Raithel* und *Dickhuth*. *Gessner* behandelt auf wenigen Seiten sämmtliche Präpositionen mit besonderer Rücksicht auf ihre Gebrauchsweisen im Lateinischen. Eine erschöpfende Untersuchung kann daher selbstverständlich nicht erwartet werden. Eine begriffliche Entwicklung einiger Präpositionen giebt *Raithel*'s fleissige Arbeit, in welcher eine grosse Anzahl von Denkmälern, besonders der Chevalier au lyon in Untersuchung gezogen sind. Meine Arbeit weicht von der Raithel's insofern ab, als ich mich auf eine kleine Anzahl von Texten beschränkt, in diesen aber eine möglichst vollständige Ausbeutung der dort vorkommenden präpositionalen Fälle versucht habe. Auf die begriffliche Entwicklung habe aber auch ich besonderen Wert gelegt. *Dickhuth*'s Dissertation ist durch das kurz vorher erschienene Wortverzeichnis *Stengel*'s zu den ältesten Denkmälern (Ausg. und Abh. I hinter Cančun de St. Alexis) zum Teil überflüssig gemacht, da in diesem Verzeichnis gleichfalls sämtliche Präpositionalfälle, die sich in den ältesten Denkmälern finden, angeführt sind. D.'s Einteilungsprinzip, nach welchem die einzelnen Präpositionen vollkommen zersplittert werden, halte ich für wenig praktisch.

Folgende anglonormann. Denkmäler liegen meiner Präpositional-Abhandlung zu Grunde:

Bra = das Brandanlied. Londoner Hs., ed. Suchier (L). Rom. Stud. Bd. 1.[1])

LR = Les quatre livres des rois, ed. Le Roux de Lincy. Paris 1841.[2])

Ps O = der Oxforder Psalter (Libri Psalmorum versio antiqua gallica), ed. F. Michel. Oxford 1860, mit Zuhülfenahme des Cambridger Psalters, ed. F. Michel. Paris 1876.[3])

LR und *Ps O* sind aus der *Vulgata*, *Ps C* aus *Hieronimus' Versio hebraica* übersetzt.

Über Sprache und Dialekt in unseren Denkmälern s. *Suchier* Z. f. rom. Ph. Bd. 1, S. 568 f.; *Schlösser* in seiner Diss. über LR; *Meister: Die Flexion im Oxforder Psalter.* Halle 1877; *Mall* in seiner Ausg. des *Compuz,* besonders S. 39 u. 40.

Diese drei Denkmäler geben ganz verschiedene Proben der älteren anglonormannischen Sprache, eine Probe nämlich der poetischen Diction, eine der frei übersetzten Prosa und eine der vollkommen wörtlich übersetzten.

Können wir in stilistischer Hinsicht eine vollständige Unabhängigkeit der Übersetzung der *LR* von den Originalen nachweisen, so liefern sie uns einen für grammatische Zwecke recht wertvollen Text; denn frei von dem Zwange des Rhythmus und Reims, der die übrigen ältesten Texte in der freien Entfaltung des Stils hindert, frei ferner von lateinischem Einfluss, wie er in den Psaltern vorliegt, ergiebt er sich als ein schönes Denkmal der ungezwungenen natürlichen Umgangssprache der damaligen Zeit. Für unsere Zwecke im Besonderen ist dieser Text recht geeignet, weil wir hier im Stande sind, in den einzelnen Fällen die Ausdrücke für die präpositionalen Beziehungen des *Anglonormannischen* und des *Kirchenlateins* gegenüberzustellen, ohne an eine direkte Beeinflussung des Ersteren seitens des Letzteren denken zu müssen.

Es liegt uns also zunächst ob, zu zeigen, dass ein stilistischer Einfluss des Originals bezw. der Originale auf LR nicht vorliegt. Das fast

---

[1]) Von anderen Hss. des Bra ist öfter zum Vergleich herangezogen die *Pariser Arsenal hs*, abgedruckt von Auracher. Z. f. rom Ph. Bd. 2 (P). Drei weitere Hss. sind *A* (Ashburnham), *Y* (York) und *O* (Oxford). Die Citate richten sich nach L. Über die verschiedenen Hss. des Bra handelt *Max Wien* (Hallenser Diss. 1886). Das Br.lied haben noch zum Gegenstande ihrer Untersuchung gemacht *Vising (Etude sur le dialecte anglo-normand du XII siècle.* Upsala 1882) (Vi), *Birkenhoff (Über Metrum und Reim im Bra.* Stengel's A. u. A. XIX. Marburg 1884) (Bi) und *Hammer* Zeitschr. f. r. Philol. IX, 75, dessen Untersuchung mir aber zu spät bekannt wurde, um sie noch benutzen zu können.

[2]) *Schlösser*'s Diss.: *Die Lautverhältnisse der LR.* Bonn 1886, giebt zum Schluss in *Ollerich*'s Collation Berichtigungen zu Le Roux' Text, die in manchen Fällen auch für meine Arbeit von Wichtigkeit waren. Über die Hss. der LR s. *Berger: la bible française au moyen âge.* Paris 1884. II, S. 51.

[3]) Über die Hss. der Ps. s. u. a. *Berger* I, Cap. 1 u. 2.

durchgängig zu Grunde liegende Original ist die *Vulgata*. Der Text derselben ist von Le Roux unter dem Text der LR beigefügt. Eine flüchtige Durchsicht von wenigen Seiten der Le Roux'schen Ausgabe lässt bereits erkennen, dass die anglo-norm. Übersetzung eine sehr freie Übertragung, ja mehr eine Bearbeitung als eine Übersetzung der Vulgata ist. Man vergleiche hierüber auch *Gorges: Über Stil und Ausdruck einiger altfrz. Prosaübersetzungen.* Halle 1882. Wer so willkürlich und unabhängig verfährt, wer in so dichterischer Weise den Text neu schafft, nach Belieben ändernd, zusammenfassend, ergänzend und streichend, der wird sich auch hinsichtlich der grammatischen Ausdrücke und Wendungen schwerlich von seinem Originale haben beeinflussen lassen. Nun sind aber auch noch andere Werke von dem Übersetzer gelegentlich benutzt, und wenn auch von vorn herein als sicher anzunehmen ist, dass auch hier nicht von einem stilistischen Einfluss der genannten Originale auf LR die Rede sein wird, so möchte doch eine Gegenüberstellung einiger sich entsprechenden Stellen aus diesen Nebenvorlagen und den LR von Nutzen sein, um so durch den Augenschein zu bestätigen, was a priori zu vermuten ist. [1])

Zunächst ist hier eine Bemerkung, die sowohl *Le Roux* wie *Gorges* gemacht hat, hervorzuheben, dass nämlich ausser der *Vulgata* noch eine weitere Quelle nebenher benutzt sei. Während aber Le Roux (S. CXIX) blos vermutet, dass dies die *Itala* sei, nennt Gorges (S. 15) in bestimmter Weise Letztere als gelegentliche Quelle für LR. Keiner von beiden bringt jedoch Belege dafür bei. Ein Vergleich der LR mit den erhaltenen Fragmenten der Itala und mit der Vulgata zeigt bald, dass Letztere durchgehend der LR als Vorlage gedient hat:

	Itala	**LR**	**Vulgata**
I 2_2	fortis.	de la force	sanctus.
2_3	Deus praeparans adinventiones ejus	a lui sunt apreste li pensed	ipsi praeparantur cogitationes.
2_4	arcum potentium infirmum fecit	li arcs des forz est surmuntez	arcus fortium superatuo est.
2_5	pleni	ki primes furent saziez	repleti prius.
ib.	esurientes praebuerunt terram	li fameillus sunt asaziez	famelici saturati sunt.
ib.	quoniam sterilis peperit septem	puis que la baraigne plusurs enfantad	donec sterilis peperit plurimos.
2_6	adducet	remeine	reducit.
2_8	elevat a terra pauperem	le mesaise esdrezce del puldrier	suscitat de pulvere egenum.
2_9	qui dat orationem oranti	les piez as seinz guvernerad	pedes sanctorum suorum servabit.

---

[1]) Über die Vorlagen der LR findet sich auch eine kurze Notiz in *Berger*: Cap. II. Les quatre livres des rois. S. 52.

So habe ich die ersten fünf Capitel in den drei Texten genau verglichen, ohne eine Stelle gefunden zu haben, die zum Belege dienen könnte, dass die — fragmentarische — Itala von Einfluss auf die Übersetzung gewesen ist. Wohl aber stiess mir die Ähnlichkeit einer Stelle der LR mit der Parallelstelle der *Septuaginta* auf, wo gerade die uns erhaltene Itala eine Lücke zeigt. Cap. I 1_7 Sept. *καὶ ἠθύμει καὶ ἔκλαιε καὶ οὐκ ἤσθιε* = LR *un duleir, plurer e viande deporter* = Vulg. *flebat et non capiebat cibum.* Da nun wahrscheinlich der frz. Übersetzer kein Griechisch verstanden hat (vgl. Berger I, Cap. 1), also auch nicht die Septuaginta, sondern nur eine latein. Bibelübersetzung vor sich gehabt haben muss, so mag dies immerhin die Itala gewesen sein, die hier dieselbe Fassung gehabt haben wird, wie die Septuaginta.

Eingehender das Verhältnis der LR zur Itala oder Septuaginta zu prüfen, kann nicht meine Aufgabe sein, zumal die etwaigen geringfügigen Resultate für meine Untersuchung von gar keinem Interesse sein können, indem ich an mehreren anderen von LR wirklich benutzten lateinischen Schriften zeigen werde, dass von einer stilistischen Beeinflussung der LR seitens derselben keine Rede sein kann.

Auf den Rändern der Ausgabe der LR sind noch eine Anzahl von Werken namhaft gemacht, die bei der Übertragung gleichfalls benutzt sind. Eine Vergleichung der LR mit einigen Parallelstellen aus diesen Werken möge nun folgen, um dadurch die stilistische Selbständigkeit der LR festzustellen.

Am Rande finden wir die Namen von: Hieronimus, liber de Questionibus super Regum, Isidorus, liber de ignotis partibus veteris et novi testamenti, Josephus: historia Judaica (Jüdische Archäologie), Auctoritas,[1] Gregorius, Paralipomenon, Augustinus super Psalterium, Cassiodorus super Psalterium, Angelomus, Beda, Paulus, epistola ad Ebraeos.

Der Name **Josephus** findet sich in LR S. 7, 34, 36, 49, 68, 89, 109, 125, 132, 136, 147, 148, 198, 213, 234, 240, 241, 244, 245, 246, 250 u. s. w. Zu Grunde wird jedenfalls eine lat. Übersetzung des griech. Schriftstellers liegen.

S. 7. In LR lesen wir: *encuntre Deu furent felun e encuntre la gent torcenus.* Dieser Satz findet sich nicht in Vulg., er ist entnommen aus Jos. V 10_1 *πρὸς ἀνθρώπους ὑβρισταί.* ib. *πρὸς τὸ θεῖον ἀσεβεῖς.* Ebenso hat die darauf folgende Stelle: *par pri, par force les dames violerent, le pople del sacrefise tresturnerent* seine Quelle in Josephus V 10_1 *Γυναῖκας τε τὰς ἐπὶ θρησκείᾳ παραγινομένας ὕβριζον φθοραῖς, ταῖς μὲν βίαν προσφέροντες, τὰς δὲ δώροις ὑπαγόμενοι. le pople del sacrefise tresturnerent* scheint ein Zusatz des Übersetzers zu sein, und der folgende Satz: *del sacrefise pristrent a sei* u. s. w. ist eine Zusammenfassung der Verse I 2_{13-16} der Vulg. Wir sehen im Obigen einige Ausdrücke aus dem Griechischen fast wörtlich herübergenommen, von stilistischem Einfluss kann jedoch keine Rede sein.

[1]) Über Auctoritas s. *Berger* S. 52.

Auf S. 34 = Vulg. I $10_{13.\,14}$ folgt der Übersetzer der Vulg. Der Name des Jos. am Rande deutet nur an, dass Jos. ähnlich berichtet. Kein Einfluss von Seiten des Jos. zu spüren (vgl. Jos. VI 4_3 Anfang).

Auf S. 36 = Vulg. I 11_2 hat die Note unter dem Texte seine Quelle in Jos. VI 5_1. Die Note ist hinzugefügt zu den Worten: *a chascun de vus l'oil destre creverai.*

LR S. 36	Jos. VI 5_1
Issi le soleit faire a ses aversaries quant il les perneit, que de meins fussent cuvenables a bataille quant de suz l'escu serreit l'oil senestres e creve serreit li destres.	*Ἐποίει δὲ τοῦθ᾽, ὅπως, τῆς ἀριστερᾶς αὐτοῖς ὄψεως ὑπὸ τῶν θυρεῶν καλυπτομένης, ἄχρηστοι παντελῶς εἶεν.*

Das Französische ist hier eine freie Übersetzung des Griechischen.

Auf S. 49 = Vulg. I 14_{30} hat der anglonorm. Text vielmehr Ähnlichkeit mit der entsprechenden Stelle bei Jos. als mit derjenigen in Vulg.

Vulg. I 14_{30}	LR S. 49	Jos. VI 6_3
quanto magis si comedisset populus de praeda inimicorum suorum, quam reperit? nonne major plaga facta fuisset in Philisthiim.	*e cument* — so denkt Jonathan — *se li poples se fust disne, dun ne serreit de mielz aisied ses enemis a pursievre, a ateindre e a descunfire?*	*Ἔφη . . . . μετὰ μείζονος γὰρ ἰσχύος ἂν καὶ προθυμίας διώκοντας, εἰ τροφῆς μετελάμβανον, πολλῷ πλείονας καὶ λαβεῖν τῶν ἐχθρῶν καὶ φονεῦσαι.*

A pursievre, a ateindre e a descunfire entspricht zwar wörtlich dem Griechischen *διώκοντας καὶ λαβεῖν καὶ φονεῦσαι*, doch ist der Stil des ganzen Absatzes in LR unabhängig von Jos.

Auf S. 68 = Vulg. I 17_{52} hat der Übersetzer Vulg.: *ceciderunt-que vulnerati de Philisthiim in via Saraim et usque ad Geth et usque ad Accaron* ersetzt durch einen Satz aus Jos. VI 9_5 *καὶ θνήσκουσι μὲν τῶν Παλαιστίνων εἰς τρισμυρίους, δὶς δὲ τοσοῦτοι τραυματίαι γίνονται.* In LR heisst es: *ocistrent al jur trente milie des Philistiens, e altretant en furent nafrez,* worauf der geistreiche Schluss: *si que seisante milie des Philistiens en furent que morz que blesciez.*

Ebenso unabhängig, wie sich der Stil der LR in den bisherigen Fällen gegenüber Josephus gezeigt hat, erweist er sich auch in den folgenden Fällen; wo ich die verschiedenen Texte einander einfach gegenüberstellen will.

Vulg. I 23_1	LR 89	Jos. VI 13_1
Et annuntiaverunt David dicentes: Ecce Philisthiim oppugnant Ceilam et diripiunt areas.	*la nuvele vint a David que li Philistien guerriouent une ville kifud apelee Ceila, e qu'il emportouent les blez e les fruiz.*	*Κατὰ δὲ τοῦτον τὸν καιρὸν ἀκούσας ὁ Δαυΐδης τοὺς Παλαιστίνους ἐμβεβληκότας εἰς τὴν Κιλλανῶν χώραν καὶ ταύτην διαρπάζοντας δίδωσιν ἑαυτὸν στρατεύειν ἐπ᾽ αὐτούς.*

Vulg. I 28_{12} f.	LR 109 *car co li out mustred li esperiz ki li aparut.*	Jos. VI 14_{2} (n. d. Mitte) *ἐδήλωσε γὰρ αὐτὸν ὁ Σαμούηλος.*
Vulg. II 2_{12} *Egressusque est Abner filius Ner et pueri Isboseth filii Saul de castris in Gabaon.*	LR 125 *Abner le fiz Ner asemblad ost del esliture de Israel, pur damagier e bataille tenir encuntre ces de Juda, (kar forment fud irez vers els de co qu'il ourent David eslit a rei e a seignur.*	Jos. VII 1_{3} vorn. *Ὥρμησε δ᾽ ἐκεῖθεν Ἀβεννῆρος μετὰ στρατιᾶς επιλεκτου, συμβαλεῖν τοῖς ἐκ τῆς Ἰούδα φυλῆς προαιρούμενος ὀργισθεὶς ὅτι ἐβασίλευσεν Δαυΐδην.*
Vulg. II 3_{26} f.	LR S. 132 *Quant Joab vit qu'il ne pout le rei cummoveir vers Abner, (eissid fors).*	Jos. VII 1_{5} *Ὡς δ᾽ οὐκ ἔπειθε τὸν Δαυΐδην τούτοις οὐδὲ παροξυνόμενον ἑώρα.*
Vulg. II 5_{6} *Et abiit rex, et omnes viri qui erant cum eo in Jerusalem, ad Jebusaeum habitatorem terrae: dictumque est David ab eis: Non ingredieris huc nisi abstuleris caecos et claudos dicentes: Non ingredietur David huc. Cepit autem David arcem Sion, haec est civitas David.*	LR S. 136 *A cel cuntemple s'en alad li reis e tute sa ost a Jerusalem e asist les Jebusiens ki la tindrent. E il en despit del rei asistrent les cieus e les clops e les leprus as kernels de la cited, si distrent al rei: Tu n'enterras en la cited, si tu ne remues les clops e les cieus ki dient e aferment, que tu n'i metras le pie. David se cureçad forment e asejad la cited e prist la tur de Syon ço, est la cited David.*	Jos. VII 2_{2} Ende *Ὁ Δαυΐδης μετὰ πάντων ἐκεῖθεν ἄρας ἧκεν εἰς Ἱεροσόλυμα.* Jos. VII 3_{1} *Τῶν δὲ κατοικούντων τὴν πόλλιν Ἰεβουσαίων, γένος δ᾽ εἰσὶν οὗτοι Χαναναίων, ἀποκλεισάντων αὐτῷ τὰς πύλας, καὶ τοὺς πεπηρωμένους τὰς ὄψεις καὶ τὰς βάσεις καὶ πᾶν τὸ λελωβημένον στησάντων ἐπὶ χλεύῃ τοῦ βασιλέως ἐπὶ τοῦ τείχους καὶ λεγόντων κωλύειν αὐτὸν εἰσελθεῖν τοὺς ἀναπήρους, ταῦτα δὲ ἔπραττον καταφρονοῦντες τῇ τῶν τειχῶν ὀχυρότητι, ὀργισθεὶς πολιορκεῖν ἤρξατο τὰ Ἱεροσόλυμα.*

Wir sehen, wie viele Ausdrücke LR aus Jos. entnommen hat.

les Jebusiens = *Ἰεβουσαίων.*

en despit del rei = *ἐπὶ χλεύῃ τοῦ βασιλέως.*

asistrent les cieus e les clops e les leprus as kernels de la cited = *τοὺς πεπηρωμένους τὰς ὄψεις καὶ τὰς βάσεις καὶ πᾶν τὸ λελωβημένον στησάντων ... ἐπὶ τοῦ τείχους.*

D. se cureçad forment e asejad = *ὀργισθεὶς πολιορκεῖν ἤρξατο.*

Wenn, wie aus dieser Zusammenstellung ersichtlich ist, auch manche Einzelheiten von LR dem Jos. entnommen sind, so gewahrt man doch nirgends einen stilistischen Einfluss des Jos. auf LR.

Weitere Parallelstellen sind: LR S. 148 = Vulg. II 8_{10} = Jos. VII 5_4. S. 148 = Vulg. II 8_{14} = Jos. VII 5_4 gegen Ende. S. 198 = Vulg. II 20_9 = Jos. VII 11_7. S. 213 = Vulg. II 23_{20} = Jos. VII 12_4 Ende. S. 240 = Vulg. III 4_{31} = Jos. VIII 2_5.

In derselben Weise wie Jos. ist auch **Hieronimus:** *de Questionibus super Regum,* worin derselbe Stellen aus der Vulgata erklärt, von LR benutzt.

Auf LR S. 1 (= Vulg. I 1_1) entspricht der Teil der Note: *cist bers Helchana fud del lignage as ordenez Deu de part pere e de lignage real de part mere* der Bemerkung des Hier. zu Vulg. I 1_1 *quod pater Elcanae de tribu fuerit Levy . . . . matrem quoque ejus de tribu Juda exstitisse monstratur.*

Auf LR S. 2 sind die Worte in dem Text: *sulunc la lei* dem Hier. (s. s. Bemerkung hinter „Deditque Phenenna — partes") entlehnt: *juxta morem.*

Auf LR S. 4 = Vulg. I 1_{16} ist die Note: *Belial, ço est senz ju e cil sunt fiz Belial ki tuz jurs tirent vers le mal, ostent le ju de la lei Deu, e de vice en altre vunt cancelant, lur criatur atarjant* eine poetisch ausgeschmückte Wiedergabe der Bemerkung des Hieron. zu Vulg. I 1_{16} (hinter „usque ad praesens"): *Belial enim interpretatur, absque jugo. Et notandum quod omnes qui ebrietatem sectantur filii Belial vocentur.* (Weiter findet sich nichts bei Hieron.) Die zweite Note auf derselben Seite der LR hat ihren Ursprung nicht in Hieron. Woher sie stammt, ist mir unbekannt.

So frei wie die bisherigen Übertragungen aus Hieron. ist auch die folgende. S. 6 Note = Vulg. I 2_5: *Li antif Judeu aferment que morz fud li einznez fiz Fenenne, quant nez fud Samuel, ki fud fiz a la bonuree Anne e pois chascun an quant enfant out Anne perdi alcun Fenenne.* = Hieron. (nach „infirmata est") *quod nato Samuele mortuus sit filius primogenitus Phenennae et ita ortis filiis Annae, Phenennae filii mortui sunt.*

Es würde für unsere Zwecke zu weit führen, weiter in diesem Vergleiche zwischen LR und Hieron. fortzufahren. Parallelstellen finden sich noch LR S. 9 = Vulg. I 2_{27} = Hieron. (hinter „in sacerdotem" Vulg. I 2_{28}). S. 10 = Vulg. I 2_{32} = Hieron. (hinter „Et videbis — prosperis Israel"). S. 10 = Vulg. I 2_{33} = Hieron. (hinter „tabescat anima tua"). S. 13 = Vulg. I 3_{21} = Hieron. (hinter „et evenit — universo Israeli"). S. 23 = Vulg. I 6_{18} = Hieron. (hinter „arcam Domini"). Ferner S. 30 = Vulg. I 9_{12}. S. 33 = Vulg. I 10_8. S. 35 = Vulg. I 10_{25}. S. 42 Note = Vulg. I 13_3 u. s. w.

So mögen nun einige Stellen aus den **Chroniken** (Paralipomena) folgen, die von LR benutzt sind. Der Name *Paralipomenon* findet sich erst von S. 137 ab in LR. Hier lautet die Stelle: *Pramis out riches duns e la maistre cunestablie a celi ki primes en la cited enterreit e prendreit,* im allgemeinen eine Übersetzung von Vulg. II 5_8 *Proposuerat*

enim David in die illa praemium, qui percussisset Jebusaeum, doch stammen die Ausdrücke *primes* und *la maistre cunestablie* von Paralip. I 11_6 her: *Dixitque: Omnis qui percussisset Jebusaeum in primis, erit princeps et dux.*

Auf LR S. 138 *E li Philistien guerpirent iloc lur deus, e David les prist e ardeir les fist* kommt der Ausdruck *prist* in Vulg. II 5_{21} vor: *et reliquerunt ibi sculptilia sua, quae tulit David et viri ejus.* Der Ausdruck *ardeir les fist* in Paralip. I 14_{12} *Dereliqueruntque ibi deos suos, quos David jussit exuri.*

Auf LR S. 140 fehlt der Satz: *Fist assembler les einznez e le barnage de Israel e les ordenez ki esteient del lignage Levi* in Vulg. (II 6_{12}). Die Originale dazu sind: Paralip. I 15_9 *Congregavitque universum Israel in Jerusalem ut afferretur arca Dei in locum suum* und Paralip. I, 15_{11} *Vocavitque David Sadoc et Abjathar, Sacerdotes, et Levitas: Uriel, Asajam, Joel, Semejam, Eliel, et Aminadab.*

Auf LR S. 146 dient der Name *Paralip.* am Rande nur dazu, auf die Parallelstelle in Paralip. I 18_2 f. hinzuweisen.

Weitere Parallelstellen in LR, Vulg. und Paralip. sind: LR S. 147 = Vulg. II $8_{7.8}$ = Paralip. I $18_{7.8}$. LR S. 212—213 = Vulg. II 23_{16} = Paralip. I 11_{18}. LR S. 215 = Vulg. II 24_1 = Paralip. I 21_1. LR S. 216 = Vulg. II 24_9 = Paralip. I 21_5. LR S. 218 = Vulg. II 24_{17} = Paralip. I 21_{16}. LR S. 218 = Vulg. II $24_{18.19}$ = Paralip. I 21_{18} $_{20}$ u. s. w., wovon ich nur noch die erste Gruppe zusammenstellen will.

Vulg. II $8_{7.8}$	LR S. 147	Paralip. I 21_1
Et tulit David arma aurea quae habebant servi Adarezer et detulit ea in Jerusalem.	*David prist les armes d'or e les quivres d'or e les urnemenz d'or qu'il cunquist sur la maignie Adadezer, e porter les fist en Jerusalem.*	*Tulit quoque David pharetras aureas, quas habuerant servi Adarezer, et attulit eas in Jerusalem;*
Et de Bete e de Beroth civitatibus Adarezer tulit rex David aes multum nimis.	*E areim mult de grant maniere prist de dous citez Adadezer, Bethe e Beroth.*	*necnon de Thebath et Chun, urbibus Adarezer, aeris plurimum,*
	De co fist Salomon tuz les vaissels de airaim el temple e neis le grant lavur que l'um apeled mer d'araim e les columnes e l'altel.	*de quo fecit Salomon mare aeneum et columnas et vasa aenea.*

Nachdem wir auch das Verhältnis der Paralip. zu den LR klargelegt und zu gleichem Ergebnis gekommen, führen wir zum Schluss unseres Vergleiches der LR mit ihren Quellen noch eine Stelle aus **Paulus,** *epistola ad Ebreos* 9_4 an, die das Original für LR S. 2 Note zu I 1_3 bietet.

Paulus Ep. ad Ebr. 9_4
tabernaculum quod dicitur Sancta Sanctorum,
aureum habens thuribulum et arcam testamenti circumtectam ex omni parte auro, in qua urna aurea habens manna et virga Aaron, quae fronduerat, et tabulae testamenti.

LR S. 2 Note
li tabernacles e li sanctuaries Deu . . . .
c'est l'arche en qui fud repost e guardez li tresors precius des tables u Deu meimes escrist la lei, e partie de la manne ki del ciel vint e le pople . . . . . sustint, e la verge Aaron, u Deu sa vertud mustrad, kar en une nuit fuilli e fluri e fruit portad.

Weitere Belege für den Nachweis, dass der Stil der LR, derjenige sowohl des Textes selber wie der Noten unter demselben, ein durchaus freier und originaler ist, würden nach den angeführten überflüssig sein. Wir können demnach die LR in Hinsicht auf den Stil als ein Original betrachten und sie als ein solches für grammatische Zwecke verwerten.

Ein vollkommenes Gegenstück zu den LR bilden die anglonormannischen Übersetzungen des **Psalters.** Die Übersetzer haben sich hier sklavisch an die Originale gehalten, den lateinischen Text Wort für Wort übertragend [1]). Nirgends ist bei dieser Übertragung eine Spur näherer Überlegung zu merken, nirgends ein ernsterer Versuch, unklare Stellen aufzuklären, sinnlosen Stellen einen Sinn unterzulegen.

Wenige Belege werden zur Bestätigung des Gesagten genügen.

benedicere ist in den lat. Ps. sehr verschieden construirt. Die franz. Texte geben immer die lat. Construction wörtlich wieder. Benedicere aliquem = beneïr alcun. O u. C 15_7. 33_{15}. 65_7. O 66_6 (C lat. u. frz. Dativ). C 67_{28} (O lat. u. frz. Dativ). 71_{15} (O lat. u. frz. Dativ). benedicere alicui = beneïr a alcun. O u. C 5_{11}. 28_{10}. 64_{12}. O 27_{12} (C s. u.). 66_1 (C s. u.). 67_{28} (C lat. u. frz. Acc.). 71_{15} (C lat. u. frz. Acc.). C 66_6 (O lat. u. frz. Acc.) [2]).

Ebenso **esleecer:** esleecer en = laetari, exsultare in O C 9_{15}. 12_6. 20_1. 31_{14}. 32_1 (C al.). 34_{10}. 62_8 (C *laudare in*). 62_{10}. 63_{11}. 67_5 (C *esleecer devant: exsultare coram*). 69_5. — esleecer sur Ps. 20_1 O. *Sire, en ta vertu esleecerat li reis e sur ta salut esleecerat fortment: in virtute laetabitur et super salutare exsultabit vehementer;* C. *en, en: in . . . salutabitur et in . . . exsultabit.* 34_{10} O *deliterat sur: delectabitur super;* C *s'esleecerat en: laetabitur in.* C 34_{20} (O (34_{22}) *suresjoent a mei:* (34_{19}) *supergaudeant mihi*) 39_{22} (C *en: in*). 29_1 O *deliter sur: super;* C (40_{10}) *esleecer sur: laetificare super.* 40_{12} O

---

[1]) Der Oxf. Ps. bildet einen selbständigen Text, der Cambr. Ps. ist eine Interlinearversion. Zeitschr. I S. 568.

[2]) Es widerspricht nicht der Wörtlichkeit der Übersetzung, wenn der lat. Dativ, der ja selbst präpositionslos ist, durch einen Obliquus ohne Präposition wiedergegeben ist, so: C 66_1 *beneïssed nus: benedicat nobis* (O lat. u. frz. Dativ). C 27_9 *beneïs la tue heredite: haereditati* (O lat. u. frz. Dativ).

s'esjorrat sur: gaudebit super; C *esleeçat a: insultavit mihi.* — esleecer etc. a. 18_6 O u. C (lat. *ad c. Gerund.*). 34_{22} s. o. 34_{27} O = 34_{22} O, C (34_{25}) *que il ne esleecent par mal a mei: ne insultent mihi.* 34_{29} O *chi s'esleecent a mei mals: qui gratulantur malis meis;* C *en:* laet. *in.* 40_{10} C s. o. — esleecer encuntre 34_{18} O (Vulg. *adversum*). C al. — esleecer etc. pur = exsultare propter: 47_{10}. 96_9. — Abweichend vom Original habe ich die Übersetzung gefunden C 37_{17} *que ne esleecent sur mei: ne forte insultent mihi.*

An der Construction von **regarder** ist dieselbe Wörtlichkeit der Übersetzung wahrzunehmen. So steht danach en = in Ps. O 24_{17} sowie Ps. C 24_{14}, ferner O 68_{20}; a = ad C 68_{20}; sur = super O 65_6; Accus. = Accus. C 65_6.

Andere Belege für die Abhängigkeit der O u. C Ps. von ihren Originalen würden sich auf jeder Seite finden lassen.[1]) Wegen dieser Abhängigkeit können natürlich die Psalter nur in sehr bedingter Weise für sprachliche Untersuchungen verwandt werden. Wirklich belegkräftig sind daher eigentlich nur die Fälle, in denen der Präpositionalgebrauch in der Übersetzung von demjenigen im Original abweicht. Von Interesse kann aber ausserdem noch des Vergleichs mit dem Lateinischen wegen eine ausführlichere Untersuchung derjenigen Präpositionen sein, deren Gebrauch in der Übersetzung sich nicht vollkommen mit dem im Originale deckt, wie es bei par und pur der Fall ist, wovon *par* sowohl das lateinische *per* wie den lat. Ablativ, *pur* sowohl *pro* wie *propter* wiedergiebt. Gar kein Interesse für eine Präpositionaluntersuchung im Französischen scheint mir dagegen die Präp. en in den Ps. zu haben, da *en* stets für lat. *in* steht und *in* stets durch *en* ausgedrückt ist. Wo ich von dieser Regel eine Ausnahme gefunden, soll diese natürlich in die Untersuchung gezogen werden.

Nach diesen einleitenden Worten können wir zu unserer eigentlichen Aufgabe schreiten.

Es sollen zunächst die Präpositionen **par (parmi)** und **pur** in den oben angeführten Denkmälern untersucht werden, die Präp. *en*, vielleicht auch *od* denke ich nachfolgen zu lassen. Aus Bra habe ich versucht, alle darin vorkommenden Fälle für jene Präpositionen zu citiren, aus LR alle Fälle für *par* und *pur*, die aus den ersten 20 Capiteln zu entnehmen sind, sowie ich auch die sonst noch interessanten Fälle auszusondern mich bemüht habe. Den Präpositionalausdruck, den das lat. Original bietet, habe ich vergleichshalber immer beigefügt. Ist der Präpositionalausdruck im Französischen ein Zusatz der LR, so habe ich dies durch *z*, ist der ganze Passus im lat. Original nicht zu finden, so ist dies durch *f* angedeutet.

Die Gesichtspunkte, die mich in Betreff des Psalters (der Oxforder

---

[1]) Natürlich kommen auch vereinzelte Fälle vor, wo der franz. Text vom latein. Original abweicht, so: Ps. O 9_{23}. 24_{10}. 50_{19}. 58_1. 64_9. Ps. C 36_3. 50_{19}. 58_3. 58_{13}. 61_5. 71_{15}. 104_{38}. 142_{15}, sie sind jedoch nur als Ausnahmen von der Regel aufzufassen gegenüber den unzähligen Fällen, in denen die Abhängigkeit der Ps. klar zu Tage tritt.

ist zu Grunde gelegt) leiteten, sind oben bereits angegeben. Besonders eingehend sind die bis Ps. 30 vorkommenden Fälle für *par* und *pur* durchsucht. Ich habe bei allen Belegen zum Vergleich die Ausdrucksweise des *Cambr. Ps.* beigefügt. Das Schema ist folgendes: (Lesart des Ps. O): (der Vulgata); (des Ps, C): (der Versio Hebraica). Manche Belege sind auch dem Ps. C entnommen, wo Ps. O einen abweichenden Ausdruck hat. Solche Fälle sind durch Ps. C besonders angedeutet.

Die Handschriften der von mir untersuchten Texte selber einzusehen, habe ich keine Gelegenheit gehabt, was übrigens, da meine Arbeit mehr der Bedeutungslehre angehört als der Formenlehre, mir auch nicht unbedingt nötig zu sein schien.

Ollerich's Collation der Pariser Hs. der LR (in Schlösser's oben S. 4 u. genannter Diss.) gab mir Gelegenheit, manche Unrichtigkeiten noch zu verbessern.

Bei der Einreihung der Fälle in die einzelnen Kategorien ist natürlich, besonders bei den causalen Verhältnissen, der Subjektivität weiter Spielraum gewährt. Diesem Mangel ist durch häufige Verweisungen auf verwandte Paragraphen einigermassen abzuhelfen versucht worden.

Par.

A. Formales.

Die Form ist unseren Texten stets *par* (*per* Ps. O 8_8 ist wohl nur ein Druckfehler).

In **Bra** (L) wird par meist ausgeschrieben: 2. 3. 5 (hier steht *por*, welches als ein Schreibfehler zu betrachten ist. Derselbe Schreibfehler findet sich Ps. C 27_1 *por aventure*[1]). 6 ? (*Bi.* will (S. 11) des Versmasses wegen *par* streichen, *Wien* S. 30 will dagegen, da alle Hss. *par* hier bieten, anstatt par das vorhergehende *e* getilgt wissen. s. hier § 8). 32. 33. 35. 38. 56. 57. 67. 68. 72. 81. 89. 110. 130. 154. 158. 168. 194. 197. 202. 219. 236. 285. 343. 364. 372. 374. 390. 404. 437. 506. 523. 535. 536. 550. 581. 582. 658. 661. 663. 729. 759. 793. 821. 898. 989. 1030. 1129 (*par cel air.* In L fehlt dem Verse eine Silbe. Wir könnten mit P *parmi* lesen, ziehen aber, da parmi als Präpos. in L sonst nicht vorkommt, die Lesart von Y *par icel air* (s. Wien S. 38) vor. s. parmi.) 1170. 1182. 1186. 1298. 1353. 1357. 1452. 1513. 1523. 1545. 1574. 1643. 1664. 1688. 1730. 1750. 1752. 1814. 1815. 1828. 1830. 1834.

Durch ein unten durchstrichenes p ist par wiedergegeben: 379. 493. 497. 529. 692. 716. 759. 783. 785. 1015. 1016? (anstatt *par mer* ist hier mit P *mult cler* zu lesen. Der Schreiber ist hier in die vorhergehende Zeile geraten.) 1137. 1211. 1454. 1484. 1518. 1540. 1658. 1720.

In **LR** ist par (Ollerich's Collation zufolge) stets ausgeschrieben, ebenso in den Michel'schen Ausgaben der Psalter.

---

[1]) In Ps. C 39_6 Hs. A. u. Ps. C 131_{10} finden wir *por* für *pur*.

B. Syntaktisches.

Par als Präposition findet sich ausser vor Substantiven auch vereinzelt vor Adjektiven, besonders zum Ausdruck der Art und Weise: *par tant* LR 61 I 16_{23} s. § 20; *par bel* LR 9 I 2_{25} s. § 26; *par mal* und *par bien* s. § 26; *par mi* s. parmi; vor Pronominen, häufiger, zu erwähnen: *par co* Bra 1182[1]), LR 54 I 15_{9}, 71 I 18_{17}, zu § 7. 2) b, 105 I 26_{19}, 173 II 15_{6} zu § 11. *par quei* LR 201 II 21_{3}; *par* mit einem Reflexivpron. s. § 19. *par co que* s. § 20; und Pronominaladverbien: *par ci* LR 356 IV 4_{9}; *par la* LR 127 II 2_{23}, 366 IV 6_{9} s. passer par § 2; *par unt* Bra 168 s. § 7, 2 b. LR 4 I 1_{15}, 45 I 14_{4} s. § 1. 417 IV 20_{9}. Note zu I 6_{12} S. 22. s. § 11c. LR 304 III 15_{26}, Note zu III 4_{33} S. 241, s. bes. § 11 d. *β*; vor dem Infinitiv, dem reinen: *par noz testes trencher* LR 112 I 29_{4}; *par mesdire* 170 II 14_{17} zu § 11 d. *β*; dem substantivirten: *par le dormir* LR 4 I 1_{14} zu § 11 d. *β*. Andere Fälle 43 I 13_{8} zu § 22 Schluss, 135 II 4_{4} zu § 18.

Par in Verbindung mit anderen Präpositionen oder mit Adverbien (vgl. Rai. Par 11): par deled LR 166 II 13_{34} *venir . . . par deled le munt: veniebat per iter devium ex latere montis.* par entre LR 213 II 23_{17} *l'ewe que cist unt par entre lur enemis prise e portee: al.* par entur LR 301, Paralip. II 14_{14} *pristrent tutes les citez par entur Geraram: per circuitum Gerarae.* par ultre LR 81 I 20_{36} *Jonathas traist un altre (sc. saete) par ultre le garchun: jecit . . trans.* par en sum LR 250 III 6_{27} *il (sc. dous cherubins) les dous de lur eles, si que l'une tuchad l'altre, par en sum l'arche estendirent: z.* 258 III 8_{7} *li cherubin estendirent lur eles par en sum l'arche: super locum arcae.*

de par im Sinne von *de part* zur Bezeichnung des Ursprungs und des Veranlassers (vgl. Rai. S. 33, Bu. Bd. II, S. 359) habe ich in meinen Texten nicht gefunden. Bra L. und LR weisen dafür nur *de (la) part* auf. Bra 406. 1256 (wofür P *de par* hat). LR 53 I 15_{1} (z). 144 II 7_{17} (z). 218 Paralip. I 21_{19} *(de part nostre Seignur: ex nomine Domini)* u. s. w. In LR III Cap. 13 sehen wir drei Mal *in sermone Domini* als Quelle für *de part* nostre seignur. P hat ausser 1256 auch 729 *de par* (*de par lui ci nos asemblames*), wofür L, welche Hs. jedenfalls im Besitz des ursprünglicheren Versmasses ist (vgl. Vi. S. 46), einfach *par* zeigt.

Doch findet sich *de par* in LR in anderer Verwendung, nämlich um den Ausgangspunkt aus einem Umkreis (entsprechend § 2) zu bezeichnen. LR 412 IV 19_{12} *Li deu as genz de par la terre: z.* Note zu III 12_{14}, S. 281 *sa vitaille de par tute la terre lur fist mener la u*

---

[1]) Bra 1182 *ni dutent rien, par co sevent qu' espleitent bien* giebt, wie es dasteht, keinen Sinn. Der Sinn verlangt *par co que sevent que . . .*, was aber eine epische Cäsur ergeben würde, für die ich aber in Bra L. kein Beispiel weiss und auch Bi. S. 18 keins angiebt. Vielleicht hat P *car or* die ursprüngliche Lesart.

. . . . *(Jeronimus)*. Andererseits ist LR 301, Paralip. II 15 $_8$ *abstulit idola de omni terra* einfach wiedergegeben durch *ostad les ydles par tute la terre*. s. § 3. Eine analoge Bildung ist *de sur* LR 430 IV 23 $_{27}$ *Jo remuerai neis judam de sur mei: a facie mea.*

tres par (vgl. Bu. II, S. 370, Rai, S. 37) LR 113 I 29 $_{10}$ (s. § 5) *tres par matin vus en alez: mane . . . cum . . . coeperit dilucescere.* Hier dient *tres* blos zur Verstärkung. In anderer Weise ist *tres par* gebraucht = *usque ad* LR 152 II 10 $_4$ *colper les vestures tres par les nages: medias usque ad nates.*

Par in adverbialem Gebrauche dient zur Verstärkung eines Adjektivs, LR 350 IV 2 $_{19}$ *mult par fust bons li surjurs a ceste cited: habitatio civitatis hujus optima est.*

Über par in Zusammensetzungen mit Verben handelt ausführlich Rai. S. 36. Unsere Denkmäler bieten hierfür kaum etwas Interessantes. Sollte Bra 493 vielleicht hierher gehören? *De haltece par vedue.* Doch hat P *de veue.* Ps. O 118 $_6$ ist *perspexero* wörtlich übersetzt mit *par esguarderai.*

C. Begriffsentwicklung.

Par bezeichnet im allgemeinen das Durchdringen. Diese zu Grunde liegende Bedeutung ist selbst in ferner liegenden Übertragungen nicht zu verkennen; auch hier muss das durch *par* bestimmte Wort als Durchgangspunkt für die in Rede stehende Handlung angesehen werden, durch welchen nämlich die Handlung, um zustande oder zum Abschluss zu kommen, ihren Weg nehmen muss.

I. Par bezogen auf den Raum.

1. In dem eigentlichsten Sinne bezeichnet *par* die einen Körper, § 1.
einen Raum oder eine Fläche durchdringende oder auch zwischen mehreren Körpern hindurchgehende Bewegung.

Bra 194 *(par mer errez)* 379. 497 *(la brancheie . . . s'estent par l'air* (P *en*)*)* 821. 898 *(freidur lur curt par les veines* (P *parmi*)*)*. 1015. 1129 s. par A. 1170 *(del fum(e) chi luign par l'air s'espant* (P al)*)*. 1186 *(las* (P *les*) *meineit vent par destrecce)*. 1211. 1357. 1658 (s. parmi) 1688 *(jaspes . . . Forment luisent par les listes* (Ränder, Besatz)*)*. 1730. LR 45 I 14 $_4$ *rochiers e derubes . . . par unt J. dut venir al ost: per.* 127 II 2 $_{29}$. 152 II 10 $_4$ (s. tres par) u. s. w. 341 Paralip. II 20 $_{20}$ *errerent par le desert.* Des Lat. wegen *egressi sunt per desertum* hierher zu setzen, und nicht nach § 3. 366 IV 6 $_6$ (sc. *li fers*) *par cele eve amunt flotad:* z. Ps. 65 $_{11}$. C 105 $_9$ (O *en: in*). C 108 $_{17}$ *le compunt par quer: compunctum corde;* O (108 $_{15}$) *le compunt de cuer:* id. 135 $_{16}$.

Bildliche Bedeutung hat *par* LR 170 I 14 $_{19}$ *tu ne vaiz ne a destre ne a senestre si par la veritet nun:* z.

Häufig wird in der eigentlichen Bedeutung *par* durch *mi* verstärkt. S. parmi. Eine von der unsrigen verschiedene Anschauung herrscht in der Formel *veer, guarder par une fenestre* aus einem Fenster sehen. LR 141 II 6 $_{16}$. 378 IV 9 $_{30}$. Vulg. hat beide Male *per*.

§ 2. Im weiteren Sinne bezeichnet *par* die Verbreitung über einen Raum oder eine Fläche hin. Zu Grunde liegt die Anschauung der Durchkreuzung nach allen Richtungen hin. In dieser Bedeutung steht *par* auch bei Begriffen der Ruhe, insofern diese als das Resultat der Verbreitung über einen Raum oder eine Fläche hin aufgefasst werden können. Im letzteren Falle bezeichnet *par* den Ort, über welchen hin verbreitet, zerstreut, daher oft in welchem ein Gegenstand sich befindet.

a) Nach Verben der Bewegung auf die Frage: wohin?

Bra 1513 *par un rochet sa veie tint.* 1815 *la nuvele vait par pais* (P *el pais*). LR 15 I 3_{21} (Vulg. al.). 29 I 9_3 *enveiad . . . par le munt: (transisissent) per montem.* 37 I 11_7 (Vulg. *in*). 44 I 13_{17} (Vulg. al.) 50 I 11_{34} *par tut le pople alez: dispergimini in vulgus* u. s. w. 295 III 14_{23} *planterent par tuz les munz: super.* 336 III 22_{17} *esparpeilled par cez munz: dispersum in montibus.*

Passer par = passiren. LR 29 I 9_4 (Vulg. *transire per*). Ebenso 127 II 2_{23} u. s. w. 356 IV 4_9 *par ci passad: transit per nos.* 366 IV 6_9 *que par la e la ne passast: ne transeas in locum illum.* Vgl. *ki i passerunt* LR 268 III 9_8 (Vulg. *per eam* sc. *domum*). — Passer wird auch mit dem blossen Accusativ construirt: LR 42 I 13_7. 188 II 18_{23} (passad Cusi). In Vulg. steht beide Male *transire* c. *Acc.* LR 42 I 13_7 *passerent le flum Jurdan la terre Gad: transierunt Jordanem in terram Gad.* — Passer par mi = eindringen in: LR 213 II 23_{16} s. parmi. Vgl. aler par LR 369 IV 6_{26} *alad par le mur: transiret per murum.*

S'espandre par = se infundere super, diffundi per: LR 92 I 23_{27}. 398 Paralip. II 28_{18}. S. ferner LR 376 IV 9_{15} *ki la nuvele . . . espande en Israel: nuntiet in.*

Par terre auf die Erde, gleichsam über die Erde hin. LR 185 II 18_3 *chieced par terre:* z (*ceciderit*). 318 III 18_{42} *se mist par terre e sa face entre ses genuilz: pronus in terram posuit faciem.* Vgl. a terre LR 150 II 9_6, 341 Paralip. II 20_{18} (*in terram*), Note zu I 7_6 S. 24. Vgl. § 3 Schluss.

§ 3. b) Bei Begriffen des Verweilens auf die Frage: wo?

Bra 35 *tres mil suz lui par divers leus Munies aveit Brandan.* 390 *cers par ces landes* (P *parmi*). 550 *par occean* (P *par la mer*). 1452 *cest* (sc. *drap*) *dum me lie Par la buche* (P *devant ma bouce*). LR 16 I 4_{13} *par la cite:* al. 34 I 10_{12} *par la terre:* z. Dieser Fälle sind viele. In Vulg. findet sich hier gewöhnlich *in*, so: LR 18 I 5_6, 19 I 5_{12}, 42 I 13_3, 106 I 27_1, 238 III 4_{13} u. s. w. *Per* als Vorlage für *par* zeigen: 47 I 14_{15}, 143 II 7_7 u. s. w., auch 19 I 5_9 (wo per singulas civitates im vorigen Satze steht). Über LR 301 Paralip. II 15_8, wo in LR dem Präpositionalausdruck eine andere Auffassung zu Grunde liegt als in Vulg. (*par* = *de*) siehe Syntactisches, de par. Ähnlich LR 244 III 5_{13} *fist elire par la terre . . . humes: elegit de.* Von weiteren Fällen will ich nur noch erwähnen: LR 259 III 8_{10} *une nieule*

levad par cel temple: nebula implevit domum Domini. 372 IV 7_{12} *si se sunt enbuschez par cez camps: latitant in agris.* S. auch besonders LR 267 III 8 nach Vers 66. *un altre porche i fist . . une riche maisun refist . . un palais refist . . E par tutes ces ovres furent faites les maiseres de riche piere e grosse:* f.

Par terre auf der Erde (vgl. § 2 Schluss) LR 241 III 4_{33} *ysope, ki creist par terre e bas:* al. — Vgl. a terre LR 17 I 5_{3} *(a denz se giseit a terre: jacebat pronus in terra).* 17 I 5_{4}. — *Par tut* überall, fast immer in zwei Wörtern. Bra 978. 1750. LR 4 I 1_{20}. 18 I 5_{8}. 35 I 10_{19}. 48 I 14_{24}. 52 I 14_{52}. 116 I 30_{16} u. s. w. 227 III 2_{3} ist *partut* zusammen geschrieben.

Par steht häufig zur Bezeichnung von Wegen, Pfaden, auf denen d. h. durch welche hindurch oder über welche hin man geht oder Jemand fährt. Auch die lat. Texte zeigen meist *per*. § 4.

Bra 1664 *curent tut a dreit curs Par le chemin que lur est surs.* In LR ist *par* = Vulg. *per* 44 I 13_{18} *li uns* (sc. *cunrei*) *curut encuntre la veie Effraim . . . li altres par la veie de Beteron: pergebat contra viam-ingrediebatur per viam.* 135 II 4_{7}. 188 II 18_{23} *(par sentes e adrecemenz: per viam),* 287 III $13_{9.\ 10}$, 288 III 13_{17} u. s. w. *Par* nicht zurückgehend auf lat. *per* LR 289 III 13_{28} *par cel chemin tant errad*: al. — Ps. 8_{8} *chi vunt per les sentes de la mer: perambulant semitas;* C al. Vgl. C 22_{3} *par: per* (O hat *sur: super*), C 106_{7} *par: per* (O hat *en: in* c. Acc.).

Andere Constructionen: Über die Verwendung von *en* s. d. — *A* ist verwandt LR 4 I 1_{17} (Vulg.: al.). *Sur,* C 22_{3} gebraucht, ist wörtliche Übersetzung von *super*. — Den blossen Accusativ finden wir in gleicher Beziehung LR 388 IV 11_{19} *vindrent le chemin de la porte as escuiers jesque al palais: venerunt per viam portae scutarorium in palatium.* 288 III 13_{17} *que par le chemin que jo vinc ne returnasse: nec reverteris per viam qua ieris.*

II. Par übertragen auf die Zeit § 5.

bezeichnet das Sicherstrecken einer Thätigkeit oder Handlung durch, über einen Zeitraum hin. Dieser wird gewöhnlich ganz von der Handlung ausgefüllt.

Bra 81 *(Cil li mustrad par plusurs diz Beals ensamples).* 219. 322. 404. 785 *(par mult lunc tens).* — LR 63 I 17_{16} (Vulg.: abl.). 97 I 25_{6} (Vulg.: f.). 277 III 11_{16} (Vulg.: abl.) u. s. w. LR Note zu I 13_{14} S. 44. Ps. O 6_{6}, 7_{12} *par: per.* In C steht beide Male der blosse Accusativ entsprechend dem im lat. Original sich findenden Ablativ. 89_{10} *li jur de noz anz en els-medesmes, par setante ans: dies annorum nostrorum in ipsis septuaginta anni; setante an:* id. 94_{9} *par quarante ans:* abl.; acc.: abl. — LR 117 I 30_{24} s. parmi. — Sich verbreiten über einen Zeitraum: LR Note zu II 22_{11} S. 206 *la renumee de lui s'espandi par tut le secle hastivement.* — *Par fiedes* bisweilen LR Note zu I 19_{24} S. 76 (Auctoritas). Ps. 77_{45} *(par quantes fiedes: quotie(n)s* sowohl O

2*

wie C). Vgl. ohne *par: alcune fiede = quando.* Ps. O 7_2 (C al.), Ps. O u. C 12_4; *set feiedes (feiz)* Ps. O u. C 118_{164} *(septies in die).*

Häufiger steht in dieser Beziehung der blosse Accusativ, so: Bra 379. 897. 1539. 1663. LR 25 I 7_{13}. 33 I 10_8. 52 I 14_{52}. 54 I 15_{11}. 73 I 18_{29}. 100 I 25_{28} u. s. w. Ps. 22_8. 26_7 (= C 26_5), in welchen Fällen das lat. Original den blossen Abl. bietet; dann noch LR 36 I 11_3. Noten zu I 1_3 S. 2, I 1_{16} S. 4, I 2_{35} S. 10 u. s. w. — Sonst wird noch in gleicher Beziehung *en* (s. d.) und auch *a* gebraucht. LR 438 IV 25_{30} *a tut sun vivant: per singulos dies omnibus diebus vitae suae.* Note zu I 25_{11} S. 97 *soleient faire festival cunvivie al tundre de lur berbiz* (Auctoritas).

Einige Fälle finden sich, wo der Zeitraum nicht von der Handlung ausgefüllt ist, sondern wo diese blos in einen Zeitraum fällt. LR 113 I 29_{10} *tres par matin vus en alez: consurge mane . . . et pergite.* Ebenso 127 II 2_{27}. 354 IV 3_{22}.

§ 6. **Im multiplikativen Sinne** bezeichnet *par* die Wiederholung von Zeiträumen. Im Deutschen bedient man sich zu diesem Zwecke gewöhnlich adverbieller Ausdrücke, und zwar der Endung *—s* (*Morgens, Tags, Nachts*), wenn man auf die Beschaffenheit, Art und Weise der Zeit Gewicht legen will (Morgens im Gegensatz zu Abends u. s. w.), dagegen der Endung *—lich* (*täglich, jährlich*), wenn man auf die regelmässige Wiederholung der Zeiträume sieht (täglich = jeden Tag). Beide Bedeutungen hat *par*, da in beiden Fällen es sich um das Durchlaufen einer Reihe von sich wiederholenden Zeitgattungen handelt.

1) Bra 1353 *par lundi.* LR 98 I 25_6 *par nuit e par jur: tam in nocte quam in die.* Ps. 1_2 *par jurn e par nuit: die ac nocte;* id.: id. Vgl. weiter Ps. 16_4. 21_2. 31_4. 41_3 u. s. w., wo die lat. Originale den Abl. oder *per* bieten. C 77_{14} *par jurn e tute nuit: per diem, tota nocte:* O al. C 87_1 *par jurn criai e par nuit: per diem clamavi et nocte;* O hat *en jur, en nuit: in die, nocte.* — *Par matin* in der Bedeutung von „morgens" LR 211 II 23_4 *quant li soleilz lieved par matin: oriente sole, mane;* auch wol Ps. O 138_8 (C *en la jurnee: diluculo*) und 118_{148} (C al.), hat jedoch meist den Sinn von „früh" (lat. *mane, diluculo*), so Ps. 56_{11}. 89_{16}. 107_2. 142_8 (C *al. main: mane*). So übersetzt auch Luther. Ps. 56_{11} lautet z. B. *je leverai par matin.*

2) LR 171 II 14_{26} *une feiz par an: semel in anno.* 270 III 9_{25} *treis feiz par an: tribus vicibus per annos singulos.* 243 III 5_{11} *dunad, par an, al rei: per singulos annos.* Ps. 12_2 *par jur: per diem;* id.: id. Lu. *täglich.*

Vgl. *chascun jur* LR 239 III 4_{22} *(per dies singulos).* Ps. O 41_3 *(quotidie); tute jur* Ps. C $41_{3.10}$. Ps. O C 24_5 (lat. stets *tota die*). — *par sengles jurz* Ps. O 41_{15}. 144_2 (lat. beide Male *per singulos dies*).

III. Übertragen auf causale, instrumentale, modale Verhältnisse

bezeichnet **par** die Person oder Sache, durch welche hindurch eine Handlung zur Vollendung ihren Weg nehmen muss, im weiteren Sinn, die Person oder Sache, welche in irgend einer Weise dazu beiträgt, die

Handlung zur Vollendung zu bringen. So bezieht sich *par* auf den Vermittler, das Mittel und Werkzeug, den Urheber, die Ursache und den Grund. Bei der scharfen Sonderung der Kategorien, die ich im Folgenden versucht habe, ist die Einordnung der Fälle in eine bestimmte Kategorie oft sehr schwer, oft gar unmöglich, da viele Fälle eine mehrfache Auffassung zulassen. Der Subjektivität ist hier notwendigerweise viel Spielraum gelassen, und die individuelle Auffassungsweise muss häufig entscheiden. Durch zahlreiche Verweisungen ist diesem Übelstande ein wenig abzuhelfen versucht worden.

1. Par zur Bezeichnung des Vermittlers.

Ich unterscheide formell streng Vermittler (in der Gestalt einer Person oder Sache) von dem Mittel und Werkzeug (in der Gestalt einer Person oder Sache). Der Vermittler wird (wie die Ursache) als selber in die Handlung eingreifend vorgestellt, das Mittel und Werkzeug nur als dienendes Glied für das handelnde Subjekt. So weit Ursache und Mittel auseinander liegen, so eng berühren sich oft Ursache und Vermittler. § 7.

Man kann zwei Arten von Vermittlungen unterscheiden:

1) wo die Vermittlung im Dienste des logischen Subjects sich vollzieht;
2) wo die Vermittlung in der Hülfeleistung zum Zustandekommen einer Handlung besteht.

In den Belegen zu 1) lässt sich der Vermittler auch stets als Mittel und Werkzeug, dessen sich das logische Subject bedient, in den Belegen zu 2) oft auch als Veranlasser der Handlung auffassen. Vgl. daher die §§ 10. 13. 16—18.

1) Der Vermittler ist:

a) eine Person

in Ausdrücken, wie: *mander, parler, cumander* u. a. *par*. LR 9 I 2_{27}. 40 I 12_{14}. 109 I 28_{6}. 110 I $28_{15.17}$. 406 IV 18_{6}. 414 IV 19_{23}. 432 IV 24_{2}. Note zu I 13_{14} S. 43. Vulg. zeigt *per, in manu, per manum.* — Siehe weiter Bra 72 *iço dunt lui pris est desir Voldrat Brandans par Deu sentir*, indem er sich (der Vermittlung) Gottes bediente. P hat hier jedoch *pur*. LR 46 I 14_{6} *legierement pout Deu par poi cume par multz faire salvatiun: in uultis vel in paucis.* 74 I 19_{5} *Deu fist . . . salud par lui:* z. 103 I 26_{4} *par ses espies enquist:* al. u. s. w. Bemerkenswert: LR 144 II 7_{14} *je l' chastierai par ses enemis: arguam eum in virga virorum.* 426 IV 23_{5} *les devinurs par deable:* z. — LR Note zu II 22_{12} S. 206 *par ces qui . . . ovred a sa volented . . . si cume il fist par Nabugodonosor par ki il traveillad les Jueus* (Cassiodor. super psalt.). S. auch Ps. 77_{54} *enveiemenz par mals angeles:* (77_{49}) *per; de:* Genitiv. — LR 7 I 2_{9} *nul par sei force n'aurad: in fortitudine sua.*

b) eine Sache (vgl. § 11).

Ich unterscheide formell zwischen vermittelnder Sache und Mittel oder Werkzeug (§ 11). Die vermittelnde Sache muss,

um vermitteln zu können, noch etwas Selbständiges bewahrt haben, muss, gleichsam personifizirt, selbst handelnd gedacht werden können. Die vermittelnde Sache ist selber noch aktiv, das Mittel rein passiv. Dieser Unterschied ist oft nur ein Unterschied der Auffassungsweise. So lassen sich in den folgenden Fällen die von *par* bestimmten Begriffe wol auch als reine Mittel auffassen, sobald von der Aktivität abgesehen wird.

LR 109 I 28_{7} *que (Saul) par sun (sc. la sorciere) devinement seust: per illam.* 110 I 28_{15} *respuns faire ne par sunge ne par pruveire: neque in manu prophetarum neque per somnia.* 210 II 23_{2} *Li Seinz Esperit e li fiz Deu unt parled par ma lenge: per me.* 234 III 3_{5} *nostre Sires aparut par sunge a Salomun: per somnium.* 273 III 10_{19} *runz fud li siedz . . . e paz cez degrez bien halt de terre levez:* f. 286 III 13_{3} *par cez enseignes . . . nostre Sires sun dit averrad:* al. 424 IV 23_{13} *si cume par cel livre l'out cumanded:* al. — LR Noten zu II 22_{10} S. 206 (li diables) *fait oscurs les curages par pecchied.* Ähnlich in der Note zu II 22_{12} S. 206.

2) Der Vermittler ist:

a) eine Person (vgl. auch Urheber § 13a, 14 und Ursache (Veranlasser) § 16. 17).

Bra 197 *ço que par Deu le abes purvit.* 437 *vent out par Deu.* Ebenso 783. 1518 *par Deu fud sun nun savant.* 1834 *(par lui* sc. *Deu)* — Saveir par. 110 *saurat par eols si . . .* 158 *vait s'en Brandans vers le grant mer U sout par Deu que dout entrer.* — LR 33 I 10_{10} *par le Seint-Esperit entr'els prophetizad:* z. 291 III 14_{2} *ki out reveled par nostre Seignur a Jeroboam que . . . :* z.

b) eine Sache (vgl. auch §§ 17. 18. 20).

Hier steht die vermittelnde Sache näher der Ursache als dem Mittel und Werkzeug. Fälle, die zugleich als Mittel und als Ursache aufgefasst werden können, passen jedenfalls in diese Rubrik (z. B. LR Note zu I 28_{20} S. 111).

Bra 57 *mais par peccet Adam forfist.* 168 *un port Par un (O unt) la mer receit un gort* (einen Fluss?). 1030 *par le spirit Deu mult sunt savant.* 1545 *me cuilit par sa bunted.* — LR 51 I 14_{41} *par vostre grace les seintefiez:* z. Ähnlich Note zu LR II 22_{9} S. 206. 54 I 15_{9} *que par ço plus parust sa victorie* (Auctoritas): f. 71 I 18_{17} *que par ceo David a mort s'abandunast* (Jeronimus): f. 74 I 19_{5} *par le dun Deu venquid:* al. 148 II 8_{16} s. § 13a. 316 III 18_{25} *si que par main de humme ne descendist;* f. 320 III 19_{8} *par cele viande quarante jurs . . . errad: in fortitudine cibi illius.* 425 IV 22_{17} *me curucierent e attarierent par males overes: irritantes me in cunctis operibus.* Ähnlich 430 IV 23_{26}. Ps. C 105_{15}. 228 III 2_{9} *que en enfern descende par occisiun* s. § 11 d. β. — LR Note zu I 28_{20} S. 111. *Samuel ne relevad pas par destrezce ne par la force del enchantement* (Augustinus). S. noch Note zu II 23_{1} S. 210. Ps. C 48_{9} *vivrat par vie:* abl.; O al. (vgl. § 11 Schluss). Ps. O 61_{4} *par lur buche benediseient e par lur cuer mal diseient:* abl. abl.; *par lur buche, dedenz; ore suo: intrinsecus.* 82_{11} *par hereditet pursedums le saintuarie:* abl.; f. 94_{9} *folient par cuer:* abl.; id.: id. Ps. C 142_{15} *par ta misericorde destruiras mes anemis: in;* O

(142 $_{12}$) *en: in.* — *Par* in Beziehungen zu Adjektiven. Bra 529 *fels par superbe (*P. *plain de).* LR 6 I 2 $_3$ *par glorie male parole: vetera.* LR Note zu II 22 $_{12}$ S. 206 *tenebrus e oscurs par iniquited e felenie* (Cass. sup. psalt.). Ps. 44 $_3$ *beals par forme:* abl.; ähnlich. C 54 $_{13}$ *uns par cuer od mei: unanimis meus;* O (54 $_{14}$ al.) Lu: Du bist eins mit mir vermittels des Herzens. C 63 $_{10}$ *dreiturel par quer:* abl.; O *dreiturier de:* abl. C 75 $_5$ *orguillus par quer:* abl.; O *nunsavant de cuer: insapientes corde.* 102 $_{20}$ *poanz par vertud:* abl.; *fort par fortece:* abl. C 146 $_5$ *granz . . . e mulz par fortece:* abl.; O al. — Par aventure s. § 26.

„Als ein die Thätigkeit vermittelndes Glied erscheinen auch die mit *par* eingeführten Gegenstände und Begriffe, an denen etwas erkannt, wodurch etwas erfahren und gewusst wird.“ Rai. S. 23.

LR 160 II 12 $_{19}$ *li reis s'aperchut que li enfes fud morz par le semblant que li serjant firent:* al. LR 10 I 2 $_{34}$ *par ces enseignes* (sc. wirst du erkennen): *Hoc autem tibi erit signum* (Einen blos scheinbar ähnlichen Fall s. § 24). *Pur enseignes* hat ganz anderen Sinn, s. pur § 7.

Eine Art Vermittlung bezeichnet *par* auch bei Schwüren, Beteuerungen, Anrufungen. Vgl. Rai. S. 24. § 8.

Bra 5 *por (st. par?) les armes Henri lu rei (E) par le cunseil qui ert en tei.* Vgl. Formales. — Jurer par: LR 96 I 24 $_{22}$ (Vulg. *in*); LR 116 I 30 $_{15}$. 191 II 19 $_7$ u. s. w. (Vulg. *per*). Ps. C 101 $_8$ *jurer par: per;* O *envers: adversum.* LR 155 II 11 $_{11}$ *par la salvete de tei, bel sire, ne l' frai pas: per.* 170 II 14 $_{19}$ *par la tue salud, tu ne vaiz . . . : per.* — Vgl. auch *par ta (vostre), merci, grace.* LR 264 III 8 $_{49}$. 51 I 14 $_{41}$ s. § 17. Auch *pur* dient zum Ausdrucke der gleichen Beziehung (s. pur § 11 Schluss).

Zur Vermittlung dient *par* auch, wenn es die Stelle des lat. *Abl. mensurae* oder *differentiae* einnimmt. § 9.

LR 417 IV 20 $_9$ *Vols tu . . que jo face l'umbre del soleil en cest oriloge dis degrez chalt pas munter u si cume el est descendue en l'oriloge par dis degrez returner? vis ut ascendat umbra decem lineis — ut revertatur totidem gradibus?* Wir sehen in demselben Satze in gleicher Beziehung auch den blossen Accusativ verwandt.

2. Das Mittel und Werkzeug

kann bestehen

1) in einer Person. So lassen sämmtliche Fälle aus § 7 1) a. auch die Auffassung des M. und W. zu und können daher auch hierher gesetzt werden. § 10.

2) in einer Sache (vgl. § 7 1 b, auch § 7 2 b). § 11.

Und zwar direkt gehandhabt kann das M. und W. vorstellen:

a) einen Körperteil (deutsch gewöhnlich „mit“).

Bra 658 *drechet lui sus cil par la main* (hebt ihn mit der Hand auf). — LR 261 III 8 $_{24}$ *tu as par buche parle, e par mains e en ovre asumed:* z, *manibus perfecisti.* In den Ps. häufig. Im Lat. steht entweder der Abl. oder per: Ps. O C 23 $_4$. 34 $_{22\,(20)}$. 46 $_1$. 59 $_5$. 61 $_4$. 62 $_6$.

O 5 $_{11}$. 13 $_{5}$. 15 $_{4}$. 21 $_{7}$. 49 $_{17}$. C 31 $_{9}$ u. s. w. Parler par langue: Ps. O C 108 $_{2}$. — In gleicher Beziehung ist gebraucht: *od.* Bra 1012 *od l'ungles (P a ses ongles).* Ps. 34 $_{19}$ *ot lur denz:* abl.; (34 $_{17}$) id.: id. s. ferner 38 $_{16}$. 43 $_{1}$. 48 $_{1}$. 83 $_{8}$. 90 $_{8}$ u. a., wo das Lat. den Abl. zeigt. — *a.* Bra 939 und 949 *a denz — de.* Ps. 90 $_{4}$ *de ses espaldes enumberra a tei: scapulis suis obumbravit tibi; en: in.*

Redewendungen wie *„Jemand am Arm, an der Hand u. s. w. ergreifen, festhalten, führen“* liegt im Deutschen eine örtliche Auffassung zu Grunde, im Franz. eine instrumentale, wo dann der betr. Körperteil als Mittel zur Ausführung der Thätigkeit angesehen wird. Das Latein. nimmt den Teil, an dem Jem. ergriffen u. s. w. wird, als das eigentliche Objekt, das ergriffen u. s. w. wird, und fügt die Person, an welcher sich derselbe befindet, als gen. poss. an.

Bra 661 *(prendre par la destre).* 692 *(duire par la main).* LR 65 I 17 $_{35}$ *par la joue les pris: apprehendebam mentum eorum.* Vgl. noch LR 126 I 2 $_{16}$. 186 II 18 $_{9}$ *(aerst par la tresce).* 198 II 20 $_{10}$. 358 IV 4 $_{27}$. Ähnlich ist LR 56 I 15 $_{27}$ *Saul le retint par le mantel: apprehendit summitatem pallii ejus.*

b) einen von einem Körperteil gelenkten Gegenstand.

LR 67 I 17 $_{47}$ *par espee ne par lance ne fait Deus salvete: in gladio, in hasta.* 368 IV 6 $_{22}$ *ne s' as pas pris par force ne par voz armes: gladio et arcu tuo.* — Andere Präpositionen sind hier gebräuchlicher. *de* LR 74 I 19 $_{10}$ *(ferir de la lance:* abl.). 349 IV 2 $_{14}$ *ferid en l'eve de cel mantel: pallio.* ib. *ferid del mantel Helye al flum:* z. Ps. 90 $_{5}$ *d'escut avirunerat tei la veritet:* abl.; al. — *a* LR 19 I 5 $_{9}$. 89 I 23 $_{5}$ *a glaive.* — *od* LR 211 II 23 $_{7}$ *od furche e od fer:* al.

Indirekt gehandhabt kann das Mittel vorstellen

c) ein anderes Concret.

Bra 793 *Deus les succurt par orage.* LR 4 I 1 $_{15}$ *ne vin ne el par unt l'um se poisse enivrer:* al. — *Esmerer par fu.* LR 208 II 22 $_{31}$. Ps. O 11 $_{7}$. 16 $_{4}$. 65 $_{9}$. O C 17 $_{33\,(30)}$. *Provet par argent.* Ps. O 67 $_{33}$ (C al.). Dagegen *pruver de* Ps. C 11 $_{6}$. 65 $_{8}$. Das Lat. hat immer den Abl. — LR 61 I 17 $_{4}$ *sis alnes mesurees par le cute en avant e plain dur out de halt: altitudinis sex cubitorum et palmi.* 130 II 3 $_{14}$ *sa femme . . . qu'il out cunquise par les chiefs de cenz Philistiens: quam despondi mihi centum praeputiis.* 251 (Original wo? Vulg. III 6, Paralip. II 3. 4.) *l'um muntad del un en l'autre tut par degrez:* Vulg. f. 298 Paralip. II 13 $_{9}$ *par un tor e set multuns receive ordenement:* al. Ähnlich Note zu III 13 $_{32}$ S. 290. — 368 IV 6 $_{22}$ s. unter b. — *Par unt* LR 417 IV 20 $_{9}$ *uns oriloges par unt l'um veeit cume l'ure del jur veneit:* f. Note zu I 6 $_{12}$ S. 22 *la . . cruiz par unt eimes rechate.* — S. noch Ps. C 43 $_{7}$. 106 $_{23}$.

d) ein Abstract.

α) eine von einem Körperteil hervorgebrachte Handlung (besonders Bethätigung der fünf Sinne).

Bra 1137 *Cum s'aparçout par sun reguard* (P *en*). — LR 7 I 2 $_{13-15}$. *Par pri, par force, les dames violerent:* al. Vgl. *a force* Bra 1475 (unklare Stelle). — *Par parole(s)* LR 74 I 19 $_{6}$ (Vulg.: abl.). 81

I 20$_{34}$ (z.) 94 I 24$_{8}$ (Vulg. abl.). 428 IV 23$_{17}$ (Vulg. al.). Note zu II 22$_{9}$ S. 206. Ps. O 108$_{2}$ (Vulg. abl. Ps. C 108$_{4}$ *de: a*). Ps. 141$_{1}$ *par la meie voiz a nostre Segnor criai, par la meie voiz le Segnor depreiai: voce mea, voce mea; od ma vuiz reclamai al Seignur, par ma vuiz depreiai le Seignur: voce mea, voce mea.* S. noch *par ma voiz* = lat. Abl. Ps. O C 3$_{4}$. Ps. O 26$_{12}$ (Vulg. 26$_{7}$) — vgl. *od ma voiz.* Ps. O C 76$_{1}$. Ps. C. 141$_{1}$ *a voiz* Bra 1037. 1481.

β) ein anderes Abstract.

Hier giebt es eine Unzahl von Fällen, so LR 2 I 1$_{8}$ s. § 13 b. 7 I 2$_{14 \cdot 15}$. 9 I 2$_{25}$. 12 I 3$_{14}$. 35 I 10$_{20}$. 65 I 17$_{32}$. 77 I 20$_{3}$. 110 I 28$_{15}$ s. § 7 1 b. 170 II 14$_{17}$ *(ki par losenge ne par mesdire ne poz estre desturned del dreit):* 220 III 1$_{4}$. 233 III 3$_{1}$ *se aliad par amur e par priveted a Pharaun: affinitate).* 246 (Original wo? Vulg. III 6, Paralip. II 3) *(ces treis estages par treble entravure devisad* (Beda)*).* Note zu III 4$_{33}$ S. 241. Wo in diesen Fällen das Subst. mit *par* auf's Lat. zurückgeht, findet sich hier der *Abl.* Anders LR 144 II 7$_{14}$ *je l' chastierai . . . par enfermetez: arguam eum . . . in plagis filiorum. Par* = *in*, s. noch 271 III 10$_{1}$. — 228 III 2$_{9}$ *bien saveras que tu li fras, si que en enfern descende par occisiun: deduces canos ejus cum sanguine ad inferos.* Das logische Subject, das sich der *occisiun* bedient, ist *tu* „so dass er von dir in die Hölle hinabgestürzt wird vermittels eines Mords“. Dieser Fall kann auch der vermittelnden Sache § 7 2 b. zugewiesen werden. Doch der Fälle genug. S. u. a. noch LR Note zu I 1$_{11}$ S. 3, zu I 1$_{20}$ S. 5. Ps. 36$_{36}$. Ps. C 38$_{2}$. 38$_{8}$. 38$_{13}$. Ps. O 49$_{24}$. 50$_{13}$ *(par esperit principel conferme mei:* abl.; *de:* abl.). *Par* = *per* Ps. C 118$_{93}$. — Par in instrumentalem Sinne mit dem Infinitiv s. Syntaktisches. LR 112 I 29$_{4}$ *cument purrad il a sun seignur plasir mielz que par noz testes trencher?: placare dominum suum nisi in capitibus nostris.* — Eigentümlich sind Wendungen wie *haïr par haine, creindre par crieme* u. s. w. Ps. 24$_{20}$. 131$_{17}$ (16). 138$_{21}$ (24). Ps. O 34$_{19}$. Ps. C 52$_{5}$. Ähnlich LR 304 III 15$_{26}$ *le pecchied par unt il fist pecchier: peccatis ejus, quibus peccare fecit.* Das Lat. ist stets das Vorbild hierfür. Vgl. Ps. 48$_{9}$ § 7 2 b. — *Par engin* s. §§ 24 u. 26.

Auf S. 162 in LR II 12$_{31}$ findet sich: *E fist prendre le pople de la cited . . . E si l' fist par tutes les citez.* Da das lat. Original: *sic fecit universis civitatibus* bietet, so wäre man geneigt, diese Stelle zu übersetzen: „Und so machte er es mit allen Städten“; in welchem Falle wir *par* wol in instrumentaler Verwendung vor uns hätten. Jedoch ist hier die Beziehung wol rein örtlich zu fassen. So machte er es in den Städten. S. § 3. Vgl. *faire a* LR Note zu I 11$_{2}$ S. 36, s. hier S. 7 — *faire od* = *f. cum* Ps. 118$_{124}$.

Instrumental ist *par* in der Redensart: *Jemand bei seinem Namen nennen.* Bra 1720 *tuz les numet par lur nun dreit.* S. ferner LR 150 II 9$_{6}$ (Vulg. al.). Ps. C 146$_{4}$. — Anders ist der Sinn Ps. C 48$_{11}$ *apelerent par lur nums lur terres: vocaverunt nominibus suis terras suas* benannten mit, nach ihren Namen. O hat *apelerent lur nums en lur terres.* — Hieraus erklärt sich auch die Formel: *„par num“*, zu ergänzen *numed* oder *apeled.* LR 162 II 13$_{1}$ *Amon par num:* z. 340 Paralip. § 12.

II 19_2 (z.) 397 Paralip. II 28_9 (*nomine*). LR Note zu I 17_{12} S. 62 u. s. w. Eine andere Ausdrucksweise in LR 424 IV 22_{14} *Oldan out num.* Vgl. ferner *pur num.* Pur § 7 Schluss.

3. Der Urheber

§ 13. steht in passivischen Sätzen. Identisch mit dem grammatischen Subject des entsprechenden aktiven Satzes ist er in dem passivischen Satze das logische Subject, von welchem die Thätigkeit ausgeht, um sich hier auf das grammatische Subject (das Object im entsprechenden aktiven Satze) hin zu erstrecken. Dementsprechend bedienen sich viele Sprachen zum Ausdruck des Urhebers der Präposition, welche den Ausgangspunkt der Handlung bezeichnet (das Deutsche gebraucht *von*, das Lat. *ab*, das Italien. *da*, das Prov. *de*, das Franz. *de*, das Span. *de*). Seit dem ersten Jahrhundert des Mittelalters gesellt sich aber im Lat. dem *ab* bereits *per* bei (s. Diez Gramm. III per 7) und in den romanischen Sprachen wird *de* bei Handlungen übersinnlicher Natur, *par* bei solchen sinnlicher Natur verwandt. In letzterem Falle wird also nicht daran gedacht, dass die Handlung von dem Urheber ausgeht, sondern dass der Urheber die Person ist, durch deren Hände oder die Sache, durch deren Wirkungskreis die Handlung ihren Weg nimmt.

a) Urheber als Person (vgl. Vermittler § 7, 2 a).

Bra 202 *par Deu ert bien sustentez* (So L u. O, P hat *de Deu*). S. weitere Fälle LR 94 I 24_7, ebenso I 24_{11} (Vulg. al.). 148 II 8_{16} *par lui e par sun esguard furent escrites e recheues les leis* (Auctoritas): f. 173 II 15_3 (Vulg. *a*). 208 II 22_{30} (Vulg. *in*). Noten zu LR I 1_2 S. 2, zu III 4_{33} S. 241. LR 246 Paralip. II 3_1.

b) Der Urheber als Sache.

Bra 374 *un[t] pruuet tut asout Par miracles* haben einen Beweis, bewirkt durch Wunder? s. Wien S. 26, Vi. S. 22. LR 25 I 7_{13} *par ceste descunfiture furent humiliez li Philistien: z.* 57 I 15_{29} *ne par repentance flechiz ne serrad: poenitudine non flectetur.* 413 IV 19_{18} *uverez par main de humme: opera manuum hominum.* S. ferner Ps. O 32_{16} (Vulg. per). Ps. C 38_4 (Vers. Hebr. abl.). — Auch als Ursache (in Folge von s. § 18) sind aufzufassen LR 48 I 14_{27} *la veue li amendad ki trublee li iert par la grant chalur, par le juine e par l'estur* (Auctoritas): f. 49 I 14_{29} *la veue m'est amendee par cel poi de miel: eo quod* — als Mittel (§ 11 d. *β*) *as jurs asis e par la lei establiz: statutis diebus.* Vgl. *de* bei Personen Bra 1294 *venduz de* (P hat *par*). LR 124 II 2_5 *beneit de* (Vulg. *a*). Ps. C 40_{11} *aidiet de* (Vers. Hebr. *a*). Hierher gehört wol auch: LR 206 II 22_{13} *de la clarted . . . sunt alumez cil: prae fulgore . . . succensi sunt.* — Vgl. *per* im Latein. (Vulg. I 14_{39}) *si per Jonatham filium meum factum est* übersetzt mit: *si Jon. mun fiz l'ait fait* LR S. 50.

§ 14. Lag schon in diesen Fällen öfters die Auffassung des Substantivs mit *par* als Ursache (Veranlassung) ziemlich nahe, so tritt dieselbe noch mehr hervor bei Verben, welche ein Passiv vertreten oder passivi-

schen Sinn haben. Ich möchte diesen Fall als den des indirekten Urhebers bezeichnen.

Bra 2. 3 s. § 16. 581 *ast vus venant de Deu fedeil Par qui asen* (Wien S. 23 *asens*) *unt cest avei* (Zurüstung). 716 *lur enseignet . . . De qui par qui succurs sunt* (das *De qui* ist mir nicht verständlich). P hat *socors i ont.* 1454 *alques par cest (sc. drap) ai de guarant.* — Bra 1484 s. § 18 Schluss. — LR 97 I 25_7 *ne perdirent rien par nus:* z. 133 II 3_{33} *si cume solent chaïr li bon par les fiz de iniquited:* f. 133 II 3_{37} *morz n'i fud Abner par le rei: non actum fuisset a rege ut occideretur Abner.* 186 II 18_8 *perirent par: quos saltus consumpserat.* S. noch 263 III 8_{45}. Note zu III 13_{33} S. 290. Ps. 63_6.

4. Ursache und Grund.

Ursache ist, objektiv, eine wirkende Kraft, die eine Handlung aus sich erzeugt. § 15.

Grund ist, subjektiv, stets das Erzeugnis der Erwägung des menschlichen Geistes.

Und zwar gehört der Grund entweder dem Gedankengange des Erzählenden oder des Handelnden (des logischen Subjekts) an. Im ersteren Falle setzt der Erzählende eine Sache in der Weise in Beziehung zu einer anderen, dass er die Existenz dieser als durch jene bedingt betrachtet. Daher wird hier der Grund sofort zur Ursache, sobald man von der subjektiven Anschauungsweise des Erzählenden absieht (Präp. meist „durch"). Im zweiten Falle ist die Erwägung einer Sache seitens des Handelnden (des logischen Subjekts) die Triebfeder für sein Handeln (Präp. meist „wegen"). Die erste Art des Grundes nenne ich objektiven Grund, die zweite subjektiven Grund.

Zu dem objektiven Grunde gehört auch der Beweggrund (Präp. meist „aus"). Denn hier gehört der Grund nicht der Erwägung des Handelnden, sondern dem Gedankengange des Erzählenden an. Der Erzählende setzt hier einen Seelenzustand in der Weise in Beziehung zu einer Handlung, dass er diese als durch jenen bedingt, aus ihm hervorgehend betrachtet.

1) Die **Ursache** kann vorstellen

a) eine Person, insofern diese die Veranlassung giebt zu § 16.
einer Handlung. So würde auch der indirekte Urheber (§ 14) hierher gerechnet werden können, desgleichen oft der Vermittler (§ 7, 2 a).

Bra 2. 3 *Donna Aaliz la reine Par qui valdrat lei divine, Par qui creistrat lei de terre.* 89 *par sun abeth e sun parin En mer se mist.* 729 (s. Syntactisches, de par). 535 *quant ico par nus ne fud* (der Sinn schwer verständlich: „da es durch unsere Schuld nicht geschah" oder „da wir aus freien Stücken es nicht thaten [?]). 1574 *par qui co fud bien ert sire.* — LR 59 I 16_{14} *li mals esperiz le traveillad par nostre Seignur: a domino.* 148 II 8_{16} s. § 13 a. 301 Paralip. II 15_1 *par le Saint Esperit vint.* — LR 50 I 14_{38} *par ki cest pecchie est avenuz: per quem acciderit.* 56 I 15_{23} *pecchiez ki est par deable:* f. — Vgl. de par Syntaktisches.

§ 17. Die Person, welche den Veranlasser oder den Vermittler darstellt, wird gern umschrieben: *par (la) vertud (de):* Bra 364. 536. 1814. 1830. LR Note zu II 22_{12} S. 206 (*par ki vertud*). Doch auch *pur la vertud* kommt vor Bra 1620, wo P ebenfalls par bietet. — *par la volented* LR 104 I 26_{12}. 182 II 14_{14} (Vulg.: *domini nutu*). 223 III 1_{27} s. § 18 u. s. w. — *par grace* Bra 989. LR 51 I 14_{41} s. § 7 2 b. LR Note zu II 22_{9} S. 206 *(par sa grace).* LR 264 III 8_{49} *(par ta merci.* vgl. §§ 24. 25). — *par la pitied de* LR 3 I 1_{11}. — *par l'otreid* Bra 1643, vgl. § 24. — *par la force* LR 319 III 18_{46} *(par la force e la volented nostre Seignur).* 341 Paralip. II 20_{22} *si avint par la force nostre S.* (Vulg. al.). — *par art de.* Bra 33 *par art de lui mult i vindrent.*

§ 18. b) eine Sache (Ursache im engeren Sinne). Vgl. §§ 17, 7 2 b, 13 b, 24.

Der Unterschied zwischen Ursache und (objektivem) Grund ist meist nur ein logischer, ein Unterschied der Auffassungsweise. Doch giebt es auch hier Fälle, wo die Deutung als Ursache (in Folge von, auf Veranlassung von, von, her, letzteres Ursprung) näher liegt. Solche Fälle mögen hier folgen.

Bra 582 *par sun dun unt le cunrei.* 1540 s. § 24. — LR 18 I 5_{8} *par li* (sc. *l'arche*) *nus est avenu cest mal* (Auctoritas): f. 21 I 6_{9} *si nun venud nus est* (sc. *cest flael*) *par aventure, par corruptiun de nature:* f. LR 48 I 14_{27} und 49 I 14_{29} s. § 13 b. LR 135 II 4_{4} *clops en devint par le chaïr:* z. 310 III 17_{1} s. § 25. 369 IV 6_{29} *par ceste cuvenance meimes mun fiz a quire: coximus ergo;* „in Folge dieser Übereinkunft", daher auch „auf Grund", „nach", „gemäss" vgl. § 25. 211 II 23_{4} *si cume l'erbe surt bele de terre par rusees e par pluies: pluviis germinat herba.* 223 III 1_{27} *est co par ta volented e par tun cumandement:* al. 354 IV 3_{22} *si parut l'eve par le soleil ruge* (Josephus): f. Auf Befehl u. s. w. Bra 372 *que il eirent par Deu cumant.* 663 *par sun seigne.* LR 223 III 1_{27} s. o. S. ferner 51 I 14_{43}. 156 II 11_{16}. 170 II 14_{19} (überall hier im Latein. ohne Vorbild). 318 III 18_{36} s. § 25. 284 III 12_{24} *fait est par ma dispositiun: a me.* LR 430 *par le cumandement* vgl. Paralip. II 25_{20}. Ps. 118_{91} *par le tuen ordenement parsevered li jurz: ordinatione tua: par tun jugement: judicio tuo.* Ähnlich Bra 1484 *ne aurat turment Plus que ad oud par jugement.* Ps. 32_{6} *par la parole del Segnur li ciel sunt ferme: verbo;* id.: id. In Bra Hs. A. finden wir auch *pur sun cumant.* s. pur § 11 b.

§ 19. Par in Verbindung mit einem Reflexivpronomen (vgl. Rai S. 21) dient zur Hervorhebung eines Satzteils, meist des Subjekts, und bezeichnet, dass die Handlung, bezw. der Zustand, sich speziell auf diesen Satzteil bezieht, sich auf denselben beschränkt, bezw. dass die Handlung oder der Zustand von selbst und aus eigener Kraft zur Vollendung kommt. Aufzufassen ist dieser Fall in der Weise, dass der betr. Satzteil sich selber zum Vermittler, Veranlasser oder zur Ursache der Handlung bezw. des Zustandes hat. Zu übersetzen mit: was — anbelangt, von selbst, aus eigener Kraft.

Bra 759 (*li fous*) *par lui emprent, par lui esteint,* von selbst. 1523 *cil [les] ad tuz numez par sei.* Dieser hat sie alle einzeln genannt.

(Wien S. 56). Hierher gehört wol auch Bra 68 *icil felun qui par orguil Ici prennent par eols escuil.* Vgl. Bra 297 (pur § 3 Schluss). — LR 43 I 13_{12} *par mei ai fait mun sacrefise:* z. aus eigenem Antrieb. 286 III 13_{3} *la cendre ki amunt est par sei aval charrad:* z., von selbst. 316 III 18_{24} *requiergent lur deus que lur busche par sei facent alumer*: f., von selbst. ib. *par sei esprendre e esbraser:* f., von selbst. 381 IV 10_{9} *si jo par mei sul ai fait cunjureisun: ego.* — Den Fall LR 7 I 2_{9} *nul par sei force n'aurad* s. § 7 1 a.

2) **Ursache und Grund** (objektiver Gr.). Vgl. besonders § 7 2 b, § 20.
§ 18. S. auch pur § 15.

Folgende Fälle sind je nach der Anschauungsweise als Fälle der Ursache oder des objektiven Grundes zu fassen und je nachdem mit „in Folge“ oder „durch“ zu übersetzen.

Bra 1545 s. § 7 2 b. — LR 10 I 2_{33} *que les oilz lur defaillent par plur* (Jeronimus): z. 19 I 5_{9} *purrisseient, par l'ire Deu, lur detries:* z. 61 I 16_{23} *devant le rei harpout, e par tant li mals asuajout:* z. 414 IV 19_{22} *les oilz par orguil levez:* z. (vgl. §§ 24. 26). — Ps. C 64_{12} *tes estraces esforcerunt par creisse: vestigia tua rorabunt pinguedine:* O al. C 104_{38} *esleçad sei Egipte, cum il (li Juifs) eississent fors, pur ce que curust par ire la crieme d'icels sur els: irruerat timor eorum super eos;* O f. Ps. O 105_{37} *iriez est par fuirur li Sire en sun pople:* (105_{40}) *furore;* C al. — *Par ço que*, noch selten gebraucht. Dem modernen *parce que* entspricht im afr. *pur ço que* (s. d.). Während das moderne *parce que* den subjektiven Grund angiebt, bezeichnet das afr. *par co que* in den beiden Fällen, die ich in LR gefunden, den objektiven Grund, die Ursache. LR 135 II 4_{4} *par ço qu'ele se hastad, li enfes chaïd: cum festinaret.* 279 III 11_{28} *muntez fud en balded e en ferte par ço que li reis le out fait pur sa prueise maistre recevur.* — Weitere Fälle s. besonders § 22 Schluss.

Schon dem Beweggrunde nahe stehen folgende Fälle, wo wir im Deutschen daher auch „vor“, „aus“ gebrauchen.

Bra 154 *plurent trestuit par grant dehait* (P *a mult tres grant deshait).* — LR 32 I 10_{2} *par deduit a fosses saillir les verras:* f. 172 II 15_{2} *par custume matin veneit*: z.

Über *pur* zur Bezeichnung des objektiven Grundes s. pur § 15.

Der Beweggrund (Präp. aus) (vgl. § 15 Schluss, § 20 Schluss, § 21.
ferner pur § 16) besteht gewöhnlich in Gemütszuständen, besonders Gemütsbewegungen.

Bra 523 *par superbe que revelat Vers sun seignur mar se levat* nach Wien S. 34. L verderbt. 1298 *me tuai par marage.* — LR 31 I $9_{23.24}$ *Le mes real que il out par purveance cumande que . . : de industria.* 75 I 19_{17} *par pour le fis*: z. 263 III 8_{46} *par curuz: iratus.* LR Note zu I 1_{20} S. 5 *li fiz Deu, par grace a li s'accumpagna.* — Ps. C 58_{13} *deguaste par forsenerie: consume in furore;* O unklar. — Vgl. *pur* § 16. *de* LR 362 IV 5_{7} *de curuz sa vesture descirad:* z. Ähnlich 411 IV 8_{37} *(de anguisse)*: z.

3) **Subjektiver Grund** (vgl. pur § 14). § 22.

Das logische Subjekt, dessen Erwägung der Grund angehört, braucht nicht stets ausgedrückt zu sein. Es muss oft hinzugedacht und zu dem

Zwecke selbst nicht selten erst construirt werden (z. B. er wurde wegen eines Verbrechens bestraft — von den Richtern. Sie fielen wegen ihres Stolzes — Gott liess sie fallen wegen u. s. w.).

Fälle, die als solche des subjektiven Grundes zu deuten sind.

Bra 38 *de lui prenanz tuz ensample Par sa vertud.* 285 *par cez mesters* s. über diese Stelle Wien S. 33. 343 *par quel raisun Gettes mei fors.* 506 *diço la sent* (= l'assent?) *par ses vertuz Sa priere.* — LR 93 I 23_{28} *par ceste acheisun apelerent cel lieu la pierre departante: propter hoc.* 214 II 23_{23} *il pot bien par vasselage estre anumbrez od les treis forz Abisai:* z. 283 III 12_{16} *Deu le veie que co que nus partum de David . . . est par le forfait e la defalte de ses heirs* (Jeronimus): f. — LR Note zu I 28_{20} S. 111 *li fel Judeu a mort le (sc. nostre Seignur) mist e par sa lange crucifiad* (Augustinus). Wegen seiner Zunge, Sprache? Note zu II 22_{12} S. 206 *il l'aveient deservid par lur pechied* (Cass. super psalt.). (Als logisches Subjekt ist hier gewissermassen die Gerechtigkeit zu nehmen. Die G. verlangte es wegen ihrer Sünde). — Ps. C 103_{19} *il fist la lune par tens: per tempora;* O. *en: in tempora.* Lu. Du machst den Mond, das Jahr darnach zu teilen.

Fälle, die sowol als solche des subjektiven Grundes wie des objektiven (der Ursache) zu deuten sind.

Bra 67 *icil felun qui par orguil Ici prennent par eols escuil* (P *par lor voil)* wegen ihres Hochmuts und durch ihren H. (in Folge ihres H.). 1828 *li plusurs dels ensaintirent Par la vertud qu'en lui virent.* — LR 8 I 2_{17} *par lur (sc. des fiz Hely.) furfait li poples del service se retraist:* al. 43 I 13_8 *Samuel n'i vint pas, e Saul set jurs l'atendi, e par le demurer li poples s'en parti:* z. Note zu I 1_{20} S. 5 *ore est (sc. la synagoge) baraigne, par mescreance dum ele forsvead.*

5. Par zum Ausdruck anderer Beziehungen.

§ 23. Par in distributiver Gebrauchsweise lässt sich auf instrumentale Anschauung zurückführen.

LR 35 I 10_{19} *partissez vus par vos lignages: state coram Domino per tribus vestras.* 168 II 18_4 *l'ost eissid par centeines e par milliers: egrediebaturque populus per turmas suas centeni et milleni.* 317 III 18_{33} *le boef par pieces devisad: per membra.*

Meist auf **causale** Anschauungsweisen sind noch zurückzuführen:

§ 24. **Par zum Ausdrucke des begleitenden Umstandes.**

Bra 1540 *ca m'en vinc par Deu asens.* 1643 *par l'otreid del rei divin Or aprisment vers le calin.* — LR 43 I 13_{12} *par bone entente en ceste guise, par mei ai fait mun sacrefise: al.* Ähnlich 349 IV 2_{14}. Note zu III 13_{32} S. 290. — 55 I 15_{20} *Saul respundi par podnee:* z. Ähnlich 377 IV 9_{22}. Vgl. 6 I 2_3 *parler en podnee: loqui sublimia.* 148 II 8_{16} s. § 13 a. 198 II 20_{8-10} *Joab, par engin e par felenie se enbrunchad* (Josephus): al. Vgl. § 26. 264 III 8_{49} s. § 25. 324 III 20_{10} *si li mandad par desdein que . . :* z. 413 IV 19_{21} *ad . . . le chief crodled cume par manace:* z. 414 IV 19_{22} s. § 20. 415 IV 19_{29} *si avendrad e par cez enseignes: hoc erit signum.* 423 IV 22_7 *ne fust pas liverez li argent par cunte:* al. — Ps. C 49_2 *de Sion par parfite bealtet Deus aparut:* abl.; O al.

Par nul im Sinne von **ohne.** Bra 236 *tuit li frere par nul desdeign . . . Pener pourent* ohne Scheu (P hat *sans nul d.*)

Par zum Ausdruck der Gemässheit und des Masses: Praep. im Deutschen gewöhnlich „nach". § 25.

Bra 56 u. *il deureit par dreit setheir.* 130 *prium Deu que nus en seint Par sun plaisir la nus en meint* nach seinem Vergnügen. — LR 244 III 5_{14} *del mairein que cil abatirent e apresterent par lur enseignement:* f. (Original wo?) 264 III 8_{40} *tu orras, par ta merci, lur requeste del ciel:* z. bei deiner Gnade (vgl. § 17. 24). 310 III 17_1 *rusee ne pluie ne charrad en terre si par ma parole nun: nisi juxta oris mei verba* (vgl. § 18). 318 III 18_{36} *par tun cumandement ai tut ço fait: juxta praeceptum tuum.* 369 IV 6_{29} *par ceste cuvenance* auf Grund, gemäss, nach; aber auch in Folge, s. § 18. — LR Note zu I 1_{20} S. 5 *la synagoge, par la lei, plusurs engendrad.* zu I 28_{20} S. 111 *Deus par sun secrei ordenement suffrid que . .* — Ps. 7_4 *si je rendi as gueredunanz a mei males choses dechiede par desserte* (nach Verdienst?) *de mes enemis vains: decidam merito ab inimicis meis inanis;* al.: al. — *Par la volented* s. § 17 kann auch „nach dem Willen" heissen und würde dann hierher gehören. Vgl. *a* LR Note zu II 22_{12} S. 206 *ovred a sa volented.* — Par numbre LR 31 I 9_{22} *i out trente par numbre:* z. 390 IV 12_1 *si l'* (sc. cel aveir) *liverouent par numbre: dabant eam juxta numerum.*

Die allgemeinste Verwendung von **par** ist die **zum Ausdruck der Art und Weise.** § 26.

Bra 32 *puis fud abes par force esliz* (mit Gewalt?) LR 9 I 2_{25} *par bel les reprist e par amur, nient par destresce ne par reddur:* f. 21 I 6_8 *les furmes d'or que par acorde a Deu dunez: quae exolvistis.* Ps. O 67_{12}. Par tel cuvent: 36 I 11_2 *(in hoc).* 287 III 13_7. 55 I 15_{20} s. § 24. 345 IV 1_{10} *par gaberie:* f. (zum Spott). 414 IV 19_{22} s. § 20. Par engin (LR 198 II 20_{8-10} s. § 24). LR 250 III. Zwischen 6_{35} und 6_{36} *tut fud . . . par engin uvred* (Josephus?): f. 383 IV 10_{19} *le faiseit par engin: insidiose.* — LR 76 I 19_{24} *l'um solt dire par respit:* al. Nach Art eines Sprichworts. — Par bien in guter Absicht. LR 228 III 2_{13} (z); — par mal in böser Absicht, im bösen. LR 51 I 14_{45}. 86 I 22_8. 95 I 24_{14}. 104 I 26_{11} u. s. w. Vgl. *en bien.* — Par aventure = forte. LR 20 I 6_5. 29 I $9_{5.6}$. 80 I 20_{26} u. s. w. 203 II 21_{17} *par mesaventure.* Ps. O 78_{10}. 118_{92}. Ps. O C 90_{12}.

Fälle in Ps., die wegen der sklavischen Übersetzung des Ablativs durch *par* die Einreihung schwierig machen, sind Ps. O 44_5 (= C 44_3) 47_2. — Unklar ist auch Bra 1752.

Parmi findet sich in den Ausgaben der LR und Ps. stets in zwei Wörtern geschrieben. — In *Bra* zeigt sich *parmi* nur als selbständige Bildung. 1658 *e par mi unt [i]* (Bi. S. 9) *grant chemin.* Selbständig gebraucht ist es auch *LR* 263 III 3_{25} *l'enfant par mi partez: in duas partes.* In *Bra L* treffen wir sonst *parmi* nicht mehr an. Über L 1129 s. par, Formales. Wenn in Bra 390 und 898 L *par* und P *parmi* zeigt, so wird man *par* als die ursprüngliche Präposition an-

zusehen haben, die der Copist der Veränderung des Versmasses wegen (vgl. Vi. S. 44) mit *parmi* zu vertauschen genötigt war.

Parmi ist fast nur in der eigentlichen Bedeutung *per medium* gebräuchlich.

Bra 1129 *par [mi] cel air tant halt volent.* — Ferir par mi 70 I 18_{11} *(configere).* 74 I 19_{10} *(configere).* 103 I 26_8 *(perfodere).* 127 II 2_{23} *(percussit in inguine);* LR 187 II 18_{14} *dunad par mi le cors: infixit in corde.* 213 II 23_{16} *passerent par mi l'ost: irruperunt castra.* 246 III 6_5 *chascuns des trefs par mi le mur passad:* ragte hinaus über? Ebenso 247 o. 377 IV 9_{24} *li darz passad par mi le quer: egressa est sagitta per cor ejus.*

Temporal (während) ist *par mi* wol aufzufassen. LR 117 I 30_{24} *par mi le fest partirunt ces ki . .:* z.

Pur.

A. Formales.

In **Bra** (L) finden wir die Präposition *pur* häufiger ausgeschrieben als durch eine Ligatur (p̃) ausgedrückt. Letzteres ist der Fall 28. 44. 45. 58. 117. 218. 244. 332. 627. 629. 757. 808. 813. 904. 921. 975. 1005. 1050. 1051. 1268. 1316. 1352. 1424. In LR ist Ollerich's Collation zu Folge *pur* immer ausgeschrieben mit Ausnahme von S. 8 I 2_{20} und 16 I 4_{12}, wo nach Oll. p̃ in der Handschrift steht. Da unsere Denkmäler diese Präp. durchgehend mit *u* geschrieben zeigen, so ist auch *por* Ps. C 39_6, Hs. A und Ps. C 131_{10} als Schreibfehler zu betrachten. (Ps. C 39_6 Hs. B hat *pur*). Por anstatt par s. par Formales.

B. Syntaktisches.

Hier ist nicht viel zu bemerken. *Pur* steht ausser vor Substantiven besonders vor Pronominen: *pur co, pur ço que, pur quei,* s. pur Schluss; dann sehr gern in Verbindung mit einem Infinitiv, s. §§ 3 Schluss, 9.

C. Begriffsentwicklung.

§ 1. I. Die eigentliche Bedeutung des lateinischen *pro,* die örtliche *(pro rostris)* lässt sich im Französischen wol schwerlich nachweisen.

II. Aus der örtlichen Bedeutung des lat. *pro* (*πρό*) = „vor" hat sich die übertragene „zum Besten", „zu Gunsten" ergeben: *„pro patria pugnamus* d. h. gleichsam vor dem Vaterlande stehend kämpfen, wie *πρὸ πατρίδος μάχεσθαι.* Daher im Gegensatz zu *contra* von dem, was nützlich ist." *Kühner* § 95 S. 375. Diese auf das Ethische übertragene Bedeutung ist in das Französische übergegangen.

§ 2. Zunächst also bezeichnet *pur* die Person oder Sache, **zu deren Vorteil** eine Handlung geschieht: „zu Gunsten" (vgl. auch § 11).

Bra 28 *guerpit . . . Les fals honurs pur iceals veirs Dras de moine.* 722 *tuit guerpit pur [i]cest leu.* 1074 *pur tut le mund(e) faiz ne fust il.* 1584 *venist cunreid pur sul mun cors.* -- LR 28 I 8_{20} *pur nus tuz se cumbaterad: pro.* 108 I 28_2 *que jo . . . frai pur tei: z.* 145 II 7_{23} *tun pople Israel pur ki alas pur rachater le: gens, propter quam ivit* u. s. w. 266 III 8_{65} *la feste que li reis tint . . . pur le dediement . . . . pur la feste Salceie* (Josephus): f. — Ps. C 43_4 *cumande pur les saluz Jacob: praecipe pro salutibus:* O al. — Prier pur sehr häufig, so: Bra 43. 45. 339. 813 (Bra 297 s. § 3 Schluss). LR 9 I 2_{25}. 10 I 2_{36}. 24 I 7_5. 25 I 7_8. 25 I 7_9. 40 I 12_{19}. 41 I 12_{23}. Im Latein. überall pro. 160 II 12_{16} *requist pur: pro.* — *Parler pur* 172 II 14_{33} u. s. w. Ps. 31_7 *pur iceste (sc. la felunie de mun pecchet) orerad a tei chescuns sainz: pro;* id.: id. für diese d. h. für deren Vergebung. Ps. C 71_{15} *urrunt pur: orabunt de;* O *aorerunt de.* — *Pur amur de* s. § 16 Schluss.

Der Gedanke an den Vorteil, den die durch *pur* bestimmte Person oder Sache durch die Handlung erlangt, tritt zurück. Dann bezeichnet *pur* blos, dass eine gewisse mehr oder weniger vorteilhafte, ja bisweilen auch nachteilige Beziehung zwischen der Handlung und der durch *pur* bestimmten Person oder Sache besteht, ja ganz allgemein, dass der Inhalt des Satzes Geltung hat nur für das durch *pur* bestimmte Wort, d. h. sich hierauf beschränkt: für = in Betreff. § 3.

Bra 122 *pur eols ne seit demurance.* 485 *duter pur* (P *se douter de)* s. § 12 a. 750 *ai tut le men Pur (le) super.* 757 *ne pur larsun que cist fous fait Cire ne oile le plus nen vait(?)* (P hat *par larsure*). 916 *pur grant turment plus ne stuveit* für grosse Qual war mehr nicht nötig (?). 1660 *se fient en lur hoste Pur la nue.* — LR 5 I 1_{27} s. pur IV Schluss. LR 17 I 4_{21} *redist pur l'evesche e pur sun mari* wiederholte es in Betreff des Bischofs. Vulg. *pro, pro.* 23 I 6_{18} *les altres citez e les viles . . . (sc. dunerent) une suriz d'or pur tute la terre:* al. 87 I 22_{10} *prist cunseil de nostre Seignur pur lui: consuluit pro eo dominum.* Ebenso I $22_{13.15}$. — Ps. 37_{19} *penserai pur mun pechiet: cogitabo pro.* C s. § 12 a. Lu. sorge für. Ps. O 118_{53} *defisement tint mei pur les peccheurs: defectio tenuit me pro péccatoribus;* C al. Lu. ich bin entbrannt über die Gottlosen. C 140_5 *uncore la meie oreisuns pur les malices d'els: oratio mea pro malitiis eorum;* (140_7) *uncore nedes la meie oreisun es bien ploudes choses: in beneplacitis.*

Bra 297 *prier Deu checun pur sei* (P hat *par*). *Pur* wird hier kaum als auf *prier* bezüglich angesehen werden können (vgl. § 2). Vielmehr wird man *checun pur sei* als eine besondere Redensart zu fassen haben: „Jeder in Betreff seiner“, wie ja auch in P *cascun par soi* eine solche ist. Vgl. par § 19.

Pur mit dem Infinitiv = in Betreff. Meist drückt hier *pur mit d. Inf.* den Inhalt des Vorhergehenden aus. LR 9 I 2_{29} *plus honures tes fiz que mei, pur prendre e despendre del sacrefise li mielz avant de co que j'ai otried: ut comederitis,* indem ihr asset. 129 II 3_8 *tu as enquis mal vers mei pur mei arguer pur une femme: requisisti in me quod argueres pro muliere hodie.* 235 III 3_{11} *sens as demande pur dreiture faire: ad c. Gerund.* 237 III 3_{28} *la sapience nostre Seignur*

fud en li pur jugemenz faire: sapientiam D. esse in eo ad faciendum judicium. 280 III 11_{33} *n'ad pas tenud mes veies e mes cumandemenz pur faire justise e dreiture: ut faceret.* 332 III 21_{22} *as pesmement uvered pur mei attarier: egisti ut.* (Vgl. auch § 9).

III. Sehr gebräuchlich ist *pur* zum Ausdruck der verschiedenen Beziehungen der **Vertretung** (vgl. auch § 13). Diese auch aus dem Lat. herübergenommene Bedeutung lässt sich ebenfalls aus der ursprünglichen örtlichen Bedeutung erklären, indem eine Person oder Sache vor eine andere tretend und deren Stelle einnehmend gedacht wird. *Kühner* § 95 (vgl. griech.: *δοῦλος πρὸ δεσπότου* ib. S. ferner *Mätzner* § 142. 4).

§ 4. 1) Stellvertretung im eigentlichen Sinne: anstatt.

LR 8 I 2_{20} *ura que Deus lur rendist enfanz plusurs en prosprete pur cel enfant qu'il li ourent dune: pro* (wo *pur* mehr den Austausch bezeichnet). 72 I 18_{27} *fist . . al rei dous cenz (sc. chiefs) pur cent anumbrer:* z. (anstatt der hundert, die ihm blos aufgetragen waren zu bringen). 178 II 16_{8} u. s. w. Ps. 44_{18}. Häufig ist *regner pur: regn. pro.* LR 224 III 1_{35} und öfters.

Bei des Verben des Kaufens und ähnlichen besteht die Stellvertretung in der Form eines Austausches oder der Vermietung (s. bereits o. LR 8 I 2_{20}, ferner auch LR 330 III 21_{6}). LR 6 I 2_{5} *se sunt pur pain luez: pro.* 219 II 24_{24} *achatad dunc la place . . . pur sis cenz sicles de or e les boes pur cinquante sicles de argent: argenti siclis quinquaginta.* 331 III 21_{15} *ki ne la (la vigne) te volt otreier ne par eschange ne pur aveir: dare accepta pecunia.* 370 IV 7_{1} *l'um vendrat . . . pur dis deniers: statere uno erit.* Vgl. 373 IV 7_{18} wo *pur* fehlt. *l'um vendi le mui de flur dis deniers: statere uno erunt.*

§ 5. 2) Vergeltung (vgl. § 13).

Bei manchen der hier citirten Fälle liegt auch schon causale Auffassung nahe, so LR 71 I 18_{21}. 168 II 14_{7}. 378 IV 9_{26}.

LR 20 I 6_{3} *co que devez pur vostre pecchie bonement rendez: pro.* 71 I 18_{21} *pur dous choses serras mis gendres, l'une pur co que oceis le geant, l'altre, si tu poz mes enemis encuntrer: in duabus rebus gener meus eris hodie.* Das Übrige hat das Franz. aus *Isidorus* entlehnt. 99 I 25_{21} *me rent mal pur bien: pro.* 168 II 14_{7} *demandent mun fiz qu'il l'ocient pur sun frere qu'il ad mort: pro anima fratris.* 179 II 16_{12} *faire bien pur ceste maleicun de ui: reddat bonum pro maledictione.* 378 IV 9_{26} *co li freit en cest champ pur le sanc Naboth: pro* (vgl. § 11 b). S. ferner Ps. 34_{14}. 108_{4}. 115_{3} *quel chose regueredurrai je a nostre Segnor pur tutes les choses: pro; rendrai pur: pro.* — Zum Ersatz für: LR 398, Paralip. II 28_{15} *viande lur dunerent, uindre de uignemenz pur lur grant travail: propter laborem.* Ps. 89_{17} *esledeceames pur les jurz es quels tu nus humilias, es ans es quels veimes mals: laetati sumus pro diebus quibus nos humiliasti, annis quibus vidimus mala; esleece nus pur les jurz esquels tu turmentas nus e pur les anz: laetifica nos pro . . . et annis.* Zur Sühne für: Ps. 39_{10} *sacrifise e pur pecchet ne requisis:* (39_{7}) *holocaustum et pro peccato non postulasti;* id.: id. Lu.: Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer.

3) Gleichstellung bei den Verben „(gewöhnlich fälschlich) § 6.
halten für“, „ansehen für“, „haben zu“.

Tenir pur fälschlich halten für. Bra 816. LR 4 I 1_{16}. 164 II 13_{13} (Im Lat. *reputare, esse quasi*). — *tenir pur* hat dagegen einen anderen Sinn (vgl. § 7) LR 298 Paralip. II 13_{8} und 382 IV 10_{19}, wo *tenir pur deus, pur seignur* „zu Göttern, zum Herrn haben“ bedeutet. (Im Lat. andere Construktionen). — Bra 1050 *pur mult fols les asinat.* LR 3 I 1_{13} *pur ivre l'enterçad: aestimavit eam temulentam.* 213 II 23_{21} *un huem ke l'um dut bien pur merveille esguarder: virum dignum spectaculo.* 332 III 21_{20} *as me tu truved pur tun enemi: num invenisti me inimicum tibi.* — *aveir pur neient: pro nihilo habere* Ps. O 89_{5}. 105_{23}; — gerechnet werden für = gelten für. LR 185 II 18_{3} *tu suls puz estre acuntez pur dis milie: pro decem millibus computaris.*

Pur veir. Der Sinn ist: es ist für Wahrheit zu nehmen. Meist Zusatz von LR, 30 I 9_{13}. 237 III 3_{27} und öfter. LR 361 IV 5_{3} findet sich im Lat. dafür *profecto,* 275 III 11_{2} *certissime.* Vgl. § 18 Schluss.

Die Grundbegriffe von *pur,* nämlich die der Begünstigung, abgeflachter der Rücksicht auf etwas („zu Gunsten“, „mit Rücksicht auf“) und andererseits der Vertretung („anstatt“) liegen auch den finalen und causalen Beziehungen zu Grunde.

IV. Pur zum Ausdruck **finaler** Beziehungen.

1. Mit der Idee der Vertretung verbindet sich häufig die Idee § 7.
der Bestimmung, namentlich in der Wendung: „dienen zu etwas“ estre pur. Tenir pur in der Bedeutung „haben“ zu ist uns bereits § 6 begegnet.

Estre pur: LR 98 I 25_{16} *pur mur e pur guarantise nus furent: pro muro erant nobis.* — *Estre pur pere, pur fiz = esse in patrem, in filium.* LR 144 II 7_{14}. — LR 219 II 24_{22} *les jugs des boes pren pur busche pur faire sacrefise: in usum lignorum.* — Vgl. *estre a, aveir a, duner a* LR 71 I 18_{21}. 229 III 2_{17}. 239 III 4_{15}. Bei der Construction von *a* ist die Idee der Vertretung bereits ganz aufgegeben, kaum mehr erkennbar aber auch bisweilen bei *pur*: LR Note zu I 4_{1} S. 14 *ço est la pierre que Samuel altre feiz pur enseignes leva* (Auctoritas). Note zu LR I 7_{6} S. 24 *(ewe espandirent) Pur enseignes que . . .* (Isidor). Vgl. *a enseignes* LR 32 I 10_{1} *(hoc libi signum).* — *Par enseignes* mit verschiedener Grundanschauung s. par § 7 Schluss.

Hier anzureihen pur num = zum Namen habend: LR 71 I 18_{17} *sa einznee fille, Merob pur num: z.* Vgl. *par num,* par § 12.

2. Mit der Idee der Rücksicht auf eine Sache verbindet sich § 8.
leicht diejenige des Zwecks. Übrigens berührt sich die Idee des Zwecks leicht mit der des (subjektiven) Grundes. Vgl. daher auch §§ 11 b, 14. LR 53 I 15_{5} *pur aguait des suens enbuschad: al.* 61 I 17_{1} *s'asemblerent pur bataille: congregantes agmina sua in praelium.* Note zu I 1_{2} S. 2 *ourent li plusur muillers plusurs, pur le multipliement del pople Deu.* Zu II 22_{12} *nostre Sires uverout par lui envers les Jueus, si cume pere merciables, pitusemeut, pur lur chastiement.*

Besonders häufig steht *pur,* um den Zweck, bezw. das Ziel auszudrücken, nach den Verben der Bewegung *aler, venir,* sowie *enveier.*

LR 21 I 6_{12} *muianz pur lur veels alerent: in directum vaccae.* So: *aler pur ewe* 30 I 9_{11} *(ad. c. Ger.), pur uns festivals sacrefises* 78 I 20_6 (Satz mit *quia*) (vgl. § 11 b), *pur l'arche* 140 II 6_{12} (z), *pur Michee* 336 III 22_{13} *(ut vocaret M.)* — *Venir pur lui* d. h. um ihn zu fangen 103 I 26_3 *(post se)* u. s. w. Siehe noch 172 II 14_{32} *pur nient* (vergebens) *sui venuz: quare veni.* 325 III 20_{18} *viengent pur pais e pur bataille: sive pro pace . . . sive ut praelientur.* 311 III 17_{11} *fud esmue pur l'ewe: pergeret ut afferret.* — *Enveier pur alcun* schicken nach (nicht zu) Jemandem LR 81 I 20_{31} (z), 163 II 13_7 *(mittere ad),* 315 III 18_{20} *(congregare)* u. s. w. Charakteristisch ist LR 323 III 20_7 *il enveiad a mei pur mes femmes e pur mun or e pur mun argent: misit ad me pro uxoribus meis et filiis et pro argento et auro. A* bezeichnet also blos die Richtung auf etwas hin, *pur* den Zielpunkt des Interesses der handelnden Person. LR 78 I 20_6 s. § 11 b.

§ 9. **Pur mit dem Infinitiv** in finaler Verwendung [1]).

Es dient dazu

1) die Bestimmung, sei es des Subjekts, sei es des Objekts anzugeben.

a) Des Subjekts.

Bra 750 s. § 3. 1316 *d'ici m'en voi pur asperir.* 1351 *ne change enfern pur aleger Mais pur les mals plus agreger.* S. ferner 1382. 1390. LR 20 I 6_4 *quei est ço que faire devum pur nostre mesfait espenir: quid est quod pro delicto reddere debeamus ei.* 40 I 12_{15} *la force Deu iert encuntre vus, pur descunfire e destruire e vus e voz maistres:* z. 72 I 18_{23} *jo, ki sui pur estre sis gendres:* al. 102 I 25_{41} *prest sui que jo sei sa ancele pur laver les piez des serfs mun seignur: ut lavet.* 173 II 15_3 *nuls n'est a ço asis par le rei pur oïr . . : qui te audiat.* S. ferner 231 III 2_{31}. 237 III 3_{28} u. s. w.

b) Des Objekts (das log. Subjekt des Infinitivs ist identisch mit dem Objekt des Hauptsatzes).

LR 5 I 1_{27} *jo li rend (cest enfant) pur lui servir:* z. *pur c. Inf.* abhängig von *li.* 19 I 5_{10} *mened unt l'arche jesque a nus pur nus ocire: ut inserficiat.* 26 I 7_{17} *un altel pur Deu servir leva:* z. einen zum Dienste Gottes bestimmten Altar. 27 I 8_{12}. 44 I 13_7. 75 I 19_{20} u. s. w. *Enveier pur* s. u.

Asez pur mit dem Inf. LR 140 II 6_{12} *od David esteient . . . asez bestes pur faire sacrefises: victima vituli.*

Pur c. Inf. dient ferner und am häufigsten dazu

2) die Absicht des Subjekts auszudrücken.

Bra 29 *Dras de moine pur estre vil . . . Prist.* S. ferner Bra 448. 662. 966. 1008. 1096. LR 2 I 1_3. 11 I 3_2. 29 I 9_3 *(pur els* (sc. *adnes*) *querre, od un serjant enveiad sun fiz al querre:* al.*)* 56 I 15_{21}. 61 I 17_2. 63 I 17_{15}. 72 I 18_{27}. 74 I 19_{12}. 77 I 20_3. 81 I 20_{33} u. s. w. S'aprester pur LR 408 IV 18_{20} *t'aprestes pur bataille tenir: praepares te ad praelium.* Vgl. s'aprester de c. Inf. LR 90 I 23_{10}. — Note zu I 19_{24} S. 76 *ki faire ne l' set, pur enseigner se met avant.*

[1]) Wie häufig *pur* und *a* beim Infinitiv wechseln können, zeigt *Soltmann* an einer grossen Zahl von Belegen.

Nach den Verben aler, venir, auch enveier, mander kann *pur* vor dem Infinitiv stehen oder auch fehlen ohne sichtbaren Bedeutungsunterschied. § 10.

aler pur c. Inf.: LR 89 I 23_2. 92 I 23_{25}. 145 II 7_{23} u. s. w.

aler c. Inf.: Bra 317. LR 34 I 10_{13}. 93 I 24_3. 335 III 22_6. 350 IV 2_{16}.

venir pur c. Inf.: LR 44 I 13_{20}. 58 I $16_{2.5}$. 64 I 17_{25}. 65 I 17_{28}. 88 I 22_{18}. 90 I 23_8. Note zu I 19_{24} S. 76 u. s. w.

venir c. Inf.: Bra 320 *(revin dormer)*. 664. LR 163 II 13_6 *(le vint veer)*. 271 III 10_1. 374 IV 8_3.

enveier pur c. Inf.: (vgl. LR 29 I 9_3 s. o. unter 2)). LR 75 I 19_{20} *enveiad ses humes pur prendre David: ut.* ferner 242 III 5_1. 283 III 12_{18}. 401 IV 17_4,

mander c. Inf.: LR 362 IV 5_6 *si cume li reis mande hume de liepre guarir: misit ad me ut curem.*

Im Lat. stehen hier die Constructionen des Conjunctivs mit *ut* und des Gerundiums mit *ad*, bisweilen findet hier auch Nebenordnung mit *et* statt. Eine dem Franz. gleiche Construction hat Vulg. III 10_1 *venit tentare eum* (franz. *vint en Jerusalem le rei tempter e sun sens espruver*).

Den blossen Infinitiv habe ich noch gefunden nach mettre LR 334, Paralip. II 17_{19} *cez que il out mis as citez guarder par tute Juda: quos posuerat in urbibus muratis in universo Juda.* In Ps. O 49_5, wo nach *apeler* der blosse Infinitiv steht *(apelat le ciel desus e la terre dessevrer sun pople)* muss wol lat. Einfluss angenommen werden *(advocabit . . . discernere)*. (C hat *que juzst: ut judicet)*.

Hat der Infinitiv (mit oder ohne *pur*) ein Objekt bei sich, so steht dieses vor dem Verb (ausgen. Ps. 49_5).

Finale Bedeutung mag *pur* auch LR 5 I 1_{27} haben. *Jo sui la tue ancele, ki ja devant tei preieres fis E pur cest enfant dunt* (nach Ollerich, Le Roux hat *dunc*) *Deu requis, il le me dunad a sun plaisir.* Die Construktion ist mir hier unklar. Vulg. hat *pro puero isto oravit.*

V. Pur zum Ausdruck causaler Beziehungen.

1. Pur in der Bedeutung „zu Gunsten“ oder auch „aus Rücksicht für“, „mit Rücksicht auf“ (§§ 2. 3) erhält, wenn sich ein causaler Nebenbegriff damit verbindet, die Bedeutung „um — willen“ (vgl. §§ 13. 14, auch § 8). § 11.

a) Pur bezogen auf Personen.

Bra 244 *en prent pur Deu eire.* 730 *par Deu ci nus asemblames Pur lui que nus mult amames.* — LR 90 I 23_{10} *Saul s'aprestad de venir sur Ceilam qu'il la destruied pur mei: propter.* 121 II 1_{12} *plurerent e . . . jeunerent pur le rei Saul e pur Jonathan: super.* 129 II 3_8 *tu as enquis mal vers mei pur mei arguer pur une femme: pro.* Lu.: Du rechnest mir heute eine Missethat zu um ein Weib. 150 II 9_7 *jo te frai merci pur Jonathan: propter.* 165 II 13_{22} *le haïd pur sa surur Thamar qu'il out violee: eo quod violasset Thamar sororem suam.* 191 II 19_9 *ore s'en fuid de la terre pur Absalon: propter.* Deutsch örtlich gefasst: vor. *fuir pur* steht auch S. 228 III 2_7 (*a facie*). 237 III 3_{26} (s. u.). 279 III 11_{32} u. s. w. So auch LR Note zu II 23_1

S. 210 *il out fait ocire Urie pur sa femme*, d. h. um sie zu erlangen (Jeron.). — Ps. 7_8 *pur icesti (la synagoga des poples) en halt repaire: propter hanc (synagogam)*. s. ferner 43_{21}. 68_{10}. 104_{13} u. s. w.

Pur „um willen" kann auch im feindlichen Sinne gelten.

LR 201 II 21_1 *une famine avint . . ., pur ço fist enquerre de nostre Seignur que ço deust; e nostre Sire respundi: Pur Saul e ses fiz ki ocistrent . . .: propter Saul et domum ejus sanguinum.* — Ps. 5_9 *Sire, demeine mei en ta justise pur les miens enemis: propter; pur mes dechanteurs: propter.* Ferner 8_3. 26_{17}.

b) Pur bezogen auf Sachen (vgl. besonders §§ 13. 14).

Bra 28. 722 s. § 2. 1744 *ne pursaisun unc ne targent*. Bra. hinter 476, hat noch Hs. A: *pur sun cumant plus vus penerez* (Hs. Y liest *a sun comant plus vus prendrez*) (Wien S. 11). — LR 78 I 20_6 *aler en B. pur uns festivals sacrefises:* Satz mit *quia*. Vgl. § 8. 116 I 30_{16} (vgl. § 14) *jurent . . . cume feste celebranz pur tute la preie e la pelfre ke . . .: discumbebant . . . pro cuncta praeda.* 140 II 6_{12} *Deus oud duned pur l'arche a. O. beneiçun: propter arcam*, d. h. weil die Arche im Hause des O. stand. 141 II 6_{14} *David esteit vestudz de une vesture linge pur humilited:* z. 145 II 7_{21} s. § 14. 202 II 21_7. 237 III 3_{26}. 378 IV 9_{26} (s. § 5). 432 IV 24_4 (*propter*) Note zu I 9_{24} S. 76 (s. § 14). — Ps. 6_4 *salf me fai pur la tue misericordie: propter;* id.: id. Ähnlich Ps. C 113_8 (*O sur: super*). 16_5 *pur les paroles de tes levres je guardai dures veies: propter;* id.: id. 24_8 *sulunc la tue misericorde remembre de mei, tu, pur la tue buntet: propter;* (24_6) id.: id. 40_{13} *mei acertes pur nunnuisance receus: propter innocentiam;* (40_{11}) al. 44_6 *prosprement va avant e regne Pur veritet e suatume e justise: propter;* (44_4) ähnlich. 47_{10} *esledest li monz Syon . . . pur les tuens jugemenz, Sire:* (47_{12}) *propter judicia tua;* id.: id. Lu. „Es freue sich der Berg Z." . . . „um Deiner Rechte willen", fast ebenso 96_9. 118_{112} *jo enclinai mun cuer a faire les tues justificaciuns . . pur guerredunance: propter retributionem;* id.: id. Vgl. noch 121_9. 129_4. — *Pur mun etc. num* häufig LR 41 I 12_{22} *Deus ne vus guerpirad pas pur sun num: propter.* S. ferner Ps. 22_3. 24_{12}. 30_4. 43_{28} (nur in O) u. s. w.

In manchen der aufgezählten Fälle diente *pur* zum Ausdruck von Anrufungen und Beschwörungen, so: LR 237 III 3_{26} (*merci pur Deu: obsecro, domine*). Ps. 6_4 (*pur la tue misericordie*). 24_8 (*pur la tue buntet*). *pur tun num* 24_{12}. 30_4. 78_9 (*pur la glorie del tuen num*). Im Lat. ist immer *propter* gebraucht. Vgl. pur § 8.

§ 12. Die Idee der Teilnahme für etwas lässt auch die Auffassung als Grund zu, wenn *pur* einen Gegenstand bezeichnet, für den das Subjekt sich so lebhaft interessirt, dass es durch denselben, wegen desselben in eine Gemütsstimmung versetzt wird. Im Deutschen bedient man sich hier der Präp. „über", „um".

a) Pur nach Verben, welche eine Gemütsbewegung enthalten.

Bezogen auf Personen: 32 I 10_2 *tis peres pur tei s'en est plaint e curius ad este: sollicitus est pro vobis. Curius pur = sollicitus pro* hat auch LR 29 I 9_5. — LR 65 I 17_{32} *s'esmait pur:* al. 81 I 20_{34} *marriz pur: contristatus super.* 86 I 22_8 *ki duille pur mei: qui vicem*

meam doleat. 114 I 30_{6} *en anguisse e en amertume pur: amara super.* 190 II 19_{2} *duleit pur: dolet super.* — Ps. 105_{31} *travailliez fud M. pur els: vexatus propter;* id.: *afflictus propter.* — Bezogen auf Sachen: *S'esmaier pur* Bra 222. 904 *(dun* (*sc. un serpent*) *s'esmaient Plus que pur nul mal).* 975. — 485 *ne pur altre rien ne dutent* (P *se douter de*) (vgl. § 3). 1780 *pur lur venir cum s'esgoient* (P *de lor venir forment s'esjoent*). — LR 16 I 4_{13} *sis quers fud pourus pur l'arche: pavens pro arca.* Vgl. *pourus de* LR 298, Paralip. II 13_{7} (f.) — 81 I 20_{31} *mult fud marriz e pur David e pur ço que etc: contristatus est enim super David, eo quod etc.* 280 III 11_{40} am Rand *se enorguillid pur cez paroles.* Im Texte selber findet sich *s'en orguillid de* (Vulg. f.), 424 IV 23_{13} *curuciez pur ço que: quia.* Note zu III 13_{22} S. 290. *pur quei es marriz e trublez pur la parole* (Josephus). — Ps. 37_{18} *serai tristes pur: contristabor pro;* O s. § 3. S. noch O 106_{30}. C 121_{1}. Vgl. noch *de* LR 276 III 11_{9} *s'en curuchad a Salomun de co que etc.: iratus ... quod.* LR 321 III 19_{14} (*marement de*). 437 IV 25_{26} (*pour de*). *Craindre de,* Einfluss des Lat. *timere ab* in Ps. O C 111_{6}; *vers* 434 IV 24_{20} (*se curuchad vers: contra*) hat ganz anderen Sinn als *pur.*

b) Pur nach Verben, welche eine Äusserung der Gemütsbewegung enthalten.

Bezogen auf Personen: LR 32 I 10_{2} s. o. *Plurer pur.* 123 II 1_{24} (*flere super*). 167 II 14_{2} (*lugere* c. acc.). — Bezogen auf Sachen, *plurer pur.* 375 IV 8_{12} (*quia*). 100 I 25_{31} (*ta conscience ne te remorderad ne tu n'en plurras pur cest pecchied:* al.).

2. Auch das zum Ausdruck der Vertretung dienende *pur* erhält causale Nebenbedeutung in Ausdrücken wie: „zum Lohn, zur Strafe für". Wir gebrauchen „für" und „wegen" gleichzeitig. Vgl. § 5. 14. § 13.

Bra 1562 *Od les justes resuscitrai Pur la vie que segut ai.* — LR 13 I 3_{21} *que les Philistiens les veintereient e ocireient en champ pur le peche as fiz Hely* (Jeronimus): f. 51 I 14_{43} *pur cest mesfait or en murrai:* z. (*ecce*). 193 II 19_{21} *eschaperad il de mort pur ces paroles k'il ad ci dit?: pro his verbis.* 279 III 11_{28} *li reis le out fait, pur sa prueise, maistre recevur:* al. Vgl. ferner 293 III 14_{16} (*propter*) u. s. w. 262 III 8_{33} *si tes poples turne a fuie devant ses enemis pur sun pecchied: quia peccaturus est tibi.* LR Note zu II 19_{30} S. 194 *pur cest jugement ki trop fud hasted ... li fiz Salomon Roboam e sis serfs Jeroboam partirent li regne David* (Jeronimus). Wegen dieses ungerechten Urteils, zur Strafe für dasselbe, bewirkte Gott, dass die Söhne das Reich teilten. — Ps. 38_{14} *pur felunie tu castias hume;* (38_{12}) *propter;* id.: id. 72_{19} *perirent pur la lur felunie: propter;* al.: al. Ps. C 106_{34} *il poserad ... terre frutefiable en salsugene pur la malice de lui: prae;* O *de: a.* Ps. 40_{13} s. § 11 b.

3. Die ursprüngliche Idee der Rücksicht auf oder für etwas und andererseits der Vertretung (Vergeltung) ist in den folgenden Fällen vollkommen in die des Grundes übergegangen.

Der Unterschied von subjektivem und objektivem Grunde ist bei par § 15 auseinander gesetzt.

(Die Auffassung als Ursache ist ausgeschlossen, da die Bedeutung von *pur* (für, mit Rücksicht auf, wegen) stets eine Erwägung, sei es des Handelnden (des logischen Subjektes) oder des Erzählenden voraussetzt).

§ 14. 1) Pur zur Bezeichnung des subjektiven Grundes. „Wegen“, auch „um — willen“ (vgl. besonders § 11 und § 13, ferner par § 22).

Bra 215 *pur le bon vent ne s'en feignent.* Wegen des guten Windes schonen sie sich nicht. 901 *poi en falt pur turmente La nef od eals que n'adente.* Wegen des Sturmes fehlt wenig, dass das Schiff nicht mit ihnen umstürzt. Vgl. § 15. 921 *guardez que pur fole pour Deu ne perdez* dass wegen eurer Furcht Gott euch nicht verlässt. 1195 *pur quel chose il ne sourent Salt en l'uns fors.* 1200 *Seignur, or de vus sui preiez (praedatus) Pur meis pechez.* — LR 9 I 2_{27} *uns messages Deu pur cest pechie vint al evesche: z.* 12 I 3_{13} *que jo jugereie sa maisun parmanablement, pur se (sic) iniquite, pur ço que . . .: propter iniquitatem, eo quod . . .* 18 I 5_5 der Gott Dagon lag zertrümmert auf der Erde. *Pur ceste chose li pruveire Dagon e li altre qui . . . ne marchent sur le suil jesque a cest jur: propter.* 100 I 25_{31} s. § 12 b. 109 I 28_{10} s. § 15. 116 I 30_{16} s. § 11 b. 116 I 30_{21} *ki furent remes pur lassesce ariere: lassi.* 145 II 7_{21} *pur ta pramesse que . . . ces granz choses m'as fait: propter verbum tuum.* 151 II 10_3 *pur l'amur e l'onur tun pere: propter honorem.* 397 Paralip. II 28_9 *nostre Sires ad ested curuciez envers Judam pur lur pecchied: z.* 409 IV 18_{24} *cument avez fiance en Egypte pur lur curres e pur lur chevals: propter.* S. ferner 427 IV 23_{10}. Note zu I 19_{24} S. 76 (*Samuel s'enturnad de lui pur sun pecchied*). Note zu II 19_{30} S. 194 s. § 13. — Ps. 11_5 *pur la miserie des sufraitus e le gemissement des povres ore m'esdrecerai: propter; pur le destruiment: propter vastitatem.* 16_5 s. § 11 b. 38_{14} s. § 13. Ps. C 105_{42} *humiliez sunt pur lur felunies: propter;* O (105_{40}) *en: in.* Ähnlich Ps. 106_{17}.

Den negativen Grund (trotz) bezeichnet *pur.*

Bra 323 *pur tenebres ne remaneit.* 975 *mais cil pur oc ne s'esmaient.*

§ 15. Pur zur Bezeichnung des objektiven Grundes (vgl. par § 20).

Bra 602 *bien de tut se guarnisseint Pur defalte ne periseint.* P hat hier *par.* 901 s. § 14. 921 *guardez que pur fole pour Deu ne perdez.* Die Furcht ist der Grund des Verlustes. Oder auch als subjektiver Grund zu fassen, s. § 14. 1005 *ne crement pur le purpens Qu'il unt de Deu e le defens* (P *ne'l crement*). 1013 *pur sul l'air e le sun vent Pur poi la naf a chant ne prent.* Durch die Erregung der Luft und des Windes allein bringt er (der Greif) das Schiff fast zum Umkippen. *a chant* auf die Seite. Das Versmass stimmt nicht in L, Hs. A liest wie L, nur hat sie *de* für *le.* Hs. P zeigt sonderbarerweise *pur* mit dem Genitiv. *pur seul del air e de son vent.* Wien S. 35. 1620 *Deu en loient ni unt perte Pur la vertud de Deu certe.* P hat *par.* — LR 17 I 4_{20} s. § 17. Vgl. par § 13 b, Urheber als Sache. 109 I 28_{10} *ne t'avendrad si bien nun, pur cest afaire: nou eveniet tibi quidquam mali propter hanc rem.* Vgl. § 14. 116 I 30_{21} s. § 14. 320 III 19_{10} *grant marement ai oud pur l'amur nostre Seignur: zelo zelatus*

sum pro Domino. Note zu I 6_{12} S. 22 *ne forsveient pur chose averse ne pur prosperite.* — Ps. 17_{4} *pur la resplendur en sun esguardement les nues trespasserent*: *prae fulgore; pur fuildre*: *prae fulgore.* 87_{9} *li mien oil languirent pur suffraite*: *prae inopia;* al. S. noch 89_{13} (unklar). 108_{23}. 115_{1} (= Lu 116_{10}) 118_{28} (prae). — LR Note zu III 13_{32} S. 290 *pur quei es marriz e trublez pur la parole d'un musard* (Josephus). Ähnlich LR 85 I 22_{2} *traveillez pur dette*: *oppressi aere alieno.* Vgl. hier S. 37 o. Ps. C. 106_{39} *travaillie pur anguisse de male dolur*: *propter;* O *de*: *a.* Vgl. par § 13 b, Urheber als Sache.

Beweggrund (Vgl. par § 21). § 16.

Bra 332 *ne portez rien od vus d'ici . . . N'enteins l'aigue pur nul se[i]* nicht einmal (Wien S. 33) das Wasser, aus Durst. 1268 *pur le doul si me pendi.* — LR 83 I 21_{5} *pur estreit busuin e pur pour de mort le faimes* (Jeronimus): f. 141 II 6_{14} s. § 11 b. 145 II 7_{21} s. § 18. S. ferner 226 III 1_{50} (*pur la crieme*: *timens*). 268 III 9_{8} (*pur merveille en sublerunt*: z. 333 III 21_{29} (*pur crieme de mei*: *mei causa*). LR Note zu I 6_{12} S. 22 *tienent la dreite estrace ne returnent pur cure terriene ne pur tendrur de parente.* — Pur amur de häufig. 149 II 9_{1} *a qui il poust faire merci pur amur Jonathan*: *propter J.* 277 III 11_{12} *ne l' frait pas en ses jurs pur l'amur sun pere*: *propter David patrem.* S. ferner 277 III 11_{13}. 280 III 11_{34} (beide Male *propter*) u. s. w. (LR 320 III 19_{10} gehört nach § 15). — Ps. 118_{128} *empurice amai je les tuens comandemenz . . Pur laquel chose a tuz les tuens comandemenz esteie adreciez*: *propterea; pur iceo*: *propterea.* — Vgl. *de* LR 182 I 17_{10} *que il se defaille de pour*: *pavore solvetur.*

Hinderungsgrund. § 17.

Bra 1261 *pur le plurer Brandans ne pout Avant parler.* 1421 *ne puis vomer pur le quivere.* — LR 17 I 4_{20} *ele, pur l'anguisse, ne respundi ne tant ne quant*: z. 234 III 3_{8} *ki* (*le pople*) *l'um ne pot anumbrer pur multitudine*: *prae multitudine.* Ebenso 239 III 4_{20}. 242 III 5_{3} *faire ne l'pout pur les granz guerres*: *propter.* 259 III 8_{11} *ne pourent ester ne le servise faire pur la nicule e pur l'oscurted*: *propter.* — Ps. 89_{13} (unklar).

Pur zum Ausdruck der Gemässheit (vgl. par § 25) lässt sich § 18.
in unseren Texten schwer belegen.

LR 145 II 7_{21} *pur ta pramesse* (s. § 14) . . . *e pur la misericorde de tun quer ces granz choses m'as fait*: *secundum cor tuum.* Vgl. § 16. Pur ist hier schwerlich als wörtliche Übersetzung des lat. *secundum* aufzufassen. 415 IV 19_{29} *di pur veir*: z. sage der Wahrheit gemäss. Vgl. § 6.

Im allgemeinen nicht eingereiht sind die Fälle für pur quei, pur ço, pur ço que, die natürlich ausserordentlich häufig auftreten. In der Regel sind sie Übersetzungen von *quare, cur, quamobrem; ergo, propterea, igitur, idcirco, itaque; quia,* (*pro*) *eo quod, ut.*

Pur quei findet sich in direkten oder indirekten Fragesätzen: Bra 428. 468. 1051. 1256. LR 8 I 2_{23}. 9 I 2_{29}. 14 I 4_{3}. 20 I 6_{3}. 31 I 9_{21}. 51 I 14_{41}. 55 I 15_{19}. 58 I 16_{62} (*usque quo*). 62 I 17_{8}. 64 I 17_{28}.

65 I 17_{28}. 74 I 19_5. 75 I 19_{17}. 79 I 20_{15}. 80 I 20_{27}. 81 I 20_{32} u. s. w. Ps. 2_1. 4_3. 9_{36}. 21_1 u. s. w. (Vgl. *a quei* 79_{13} und 87_{15}: *utquid*) — in Relativsätzen, auf einen ganzen Satz bezüglich: Bra 58. 258. 910. 1162. 1230 — in Relativsätzen, bezüglich auf ein einzelnes Wort, das gewöhnlich ço ist. Bra 218. 774. 1260 (*le forfait pur quei ci es*) — nach tant Bra 790 *la mer fud tant passibile* (P *paisible*) *Pur quei unt [le] curs mult peinible.* 808 *tant empristrent pur alelet* (nach Vi. S. 70 Bi. S. 40 *a celet* zu lesen) *Pur quei furent fol apelet.* — P zeigt in obigen Fällen *par coi* neben *por coi*, ersteres 58. 808. 910. 1162. 1230, letzteres 218. 258. 428. 468. 774. 1256. (1260 al.).

Pur ço ist ausserordentlich häufig. Bra 22. 27. 240. 243. 299. 473. 533. 975. 1276. 1461. 1632. LR 9 I 2_{30}. 12 I 3_{14}. 19 I 5_{11}. 26 I $8_{1.4}$. 29 I 9_6. 30 I 9_{13}. 35 I 10_{22}. 37 I 11_7. 39 I 12_7. 41 I 12_{24} u. s. w. Ps. 15_9. 17_{53}. 24_9. 30_{29}. 51_5. 65_{18}. — In Bra L findet sich auch dafür *pur cel* 117. 1451. Im Oxf. Ps. ist statt *pur ce* (*ice*) auch *empurice* sehr gebräuchlich 1_6. 44_3. $72_{6.10}$. 77_{25}. $118_{67.101.119.127}$ u. s. w.

Pur ço (oc, ce, ice) que — causal: weil, dafür dass = *eo quod, quia, enim.* Bra 21. 518. 527. — LR 12 I 3_{13}. 23 I 6_{19} 2 Mal. 28 I 8_{18}. 30 I 9_{16}. 43 I 13_{11}, I 13_{14} u. s. w. — Ps. 108_{14} „als Strafe dafür dass“ (O *pro*) *eo quod.* — Nach Verben der Gemütsbewegung „darüber dass“: LR 81 I 20_{34} *marriz pur ço que* (*eo quod*). 424 IV 22_{13} s. pur § 12 a. *Pur ce que* in causaler Bedeutung ist in den Ps. selten. Denn *quoniam* und *quia* werden in der Regel durch *kar* wiedergegeben. — Die Vergeltung bezeichnet *pur ço que* Ps. C 108_5 *pur ceo que je amoe els, cuntrarioent a mei*: *pro eo quod;* O hat *pur ice qu'il mei amassent detraeient a mei*: *pro eo ut.* — Final: damit = *ut.* Bra 986 *la turmente sus la* (*la terce part del peisun*) *chacet Pur ço que acez aise facet* (P *por ce passer c'aise lor face*(?)). — LR 33 I 10_8 *tu pur ço i vendras que offrande face a Deu*: *ut.* 71 I 18_{17} (*tantummodo*). 71 I 18_{21}. Note zu I 1_2 S. 2. — Ps. 9_{14}. 9_{30}. 9_{37} u. s. w. — Über *pur ço que* in Ps. C s. den Michel'schen Index.

An *pur ço que* schliesst sich: Si pur ço nun que ausgenommen dass, wenn nicht = *nisi quod, nisi quia.* LR 350 IV 2_{19} *mult par fust bons li surjurs a ceste cited . . . si pur ço nun que pesmes sunt les eves*: *sed.* Ps. 93_{17} *si pur ce nun que nostre Sire ajuad mei, un petit meins habitast en enfern la meie aneme*: *nisi quia Dominus adjuvit me, paulominus habitasset in inferno anima mea; se pur ceo nun que li Sires est mes aiderre*, id: *nisi quia Dominus auxiliator meus*, id. Ps. 118_{92} *si pur ce nun que la tue lei est li miens purpens, lores . . perisse*: *nisi quod; se pur ceo nun* (ohne *que*) *la tue lei le mien delit est*: *nisi quod.*

Andere eigentümliche Constructionen sind: Pur poi ne = fast. Bra 752. 1014. 1231. 1424. Ne pur tant nichtsdestoweniger Bra 55. 575. 627. 1099 (P zeigt immer *ne* (*non*) *por quant.* LR 165 II 13_{27} hat mais ne pur oc tant: *itaque*). — Ne pur quant. LR 125 II 2_7 (*tamen*). 280 III 11_{34} (*ne pur quant ne*: *nec*). 315 III 18_{19} (*verumtamen*). 340 Paralip. II 19_3 (z). Pur oc ne s. § 14 Schluss.

Pur neient wörtliche Übersetzung von *pro nihilo.* Ps. O 55_7. 80_{13} (C *en nient*: *in nihilum*). 89_5. 105_{23}. LR 172 II 14_{32} s. pur § 8.

Einige Worte sind noch anzufügen über die Wiederholung und Weglassung der Präpositionen, wenn mehrere Präpositionalausdrücke von der gleichen Präposition abhängen. In dieser Hinsicht beweist der Brandan wenig, da das Versmass in demselben jedenfalls einen bestimmenden Einfluss ausgeübt haben wird. In den Psaltern würden nur vom Lateinischen abweichende Fälle beweiskräftig sein. Um so grösseres Gewicht haben die Schlüsse, die sich aus den stilistisch ungebundenen *Quatre Livres des Rois* ziehen lassen. Im Folgenden sind nur einige Punkte angedeutet, die sich aus der Untersuchung unserer beiden Präpositionen ergeben haben. Eine eingehende Untersuchung über Wiederholung und Weglassung der Präpositionen hätte sämmtliche Präpositionen nach dieser Hinsicht genau durchzugehen und zu vergleichen; ob eine solche aber wesentlich bedeutendere Resultate als die unten folgenden liefern würde, ist fraglich.

Im Ganzen kann man wohl die Wiederholung der Präposition als die Regel betrachten. So wird sie wiederholt nach allen Bindepartikeln ausser *e*: *que . . que . .* LR Note zu I 1_2 S. 2 *que par peres que par fiz.* — *cume* LR 46 I 14_6 *par poi cume par mulz*: *vel in multis vel in paucis.* — *mais* Bra 1351 *ne change enfern pur aleger Mais pur les mals plus agreger.* — *ne* oder *ne . . ne . .*: *par* LR 9 I 2_{25} (s. par § 11). 67 I 17_{17} (§ 11). 110 I 28_{15} (§ 7 1 b). 170 II 14_{17} (§ 11). 368 IV 6_{22} (§ 11). Note zu I 28_{20} S. 111 (§ 7 2 b); *pur* Note zu I 6_{12} S. 22 (pur §§ 15. 16). Auch muss natürlich die Präposition wiederholt werden, wenn keine Bindepartikel vorhanden ist. LR 7 I 2_{13} $_{15}$ *par pri, par force:* al. (par § 11).

Dagegen herrscht bei der Bindung mit *e* die grösste Willkür. Sind die Präpositionalausdrücke nicht vollkommen gleichwertig, so ist Wiederholung selbstverständlich. Z. B. LR 148 II 8_{16} *par lui e par sun esguard* (§ 13) *e pur David e pur ço que: super David eo quod* (§ 12). Auch bei durchaus gleichwertigen Präpositionalausdrücken wird die Wiederholung dem Sprachgeiste mehr zugesagt haben. Ps. O 65_{11} *nus trespassames par fu e par ewe*: *per ignem et aquam,* wo also die Wiederholung sich abweichend vom Lateinischen findet, ist ein Beleg für letztere Vermutung, die ferner bekräftigt wird durch die Thatsache, dass an manchen Stellen die Präposition drei- ja vierfach gesetzt ist. Ausser Bra 43 *(pur sei e pur trestut sun lin, pur les morz e pur les vifs)* auch LR 29 I 9_4 *par la terre Salisa e par la terre Salim . . e par la terre Gemini passerent* (im Lat. sind die Präpositionalausdrücke getrennt). 48 I 14_{27} (par § 13 b) (hier herrscht rhythmische Prosa). 323 III 20_7 (pur § 8 Schluss). Andererseits habe ich bei *pur* mit dem Infinitiv zwei Fälle gefunden, wo die einmal gesetzte Präposition sich auf drei Ausdrücke bezieht LR 2 I 1_3 *pur Deu preier, oblatiuns faire e sacrifier*: *ut adoraret et sacrificaret.* 284 III 12_{21} *pur envaïr e bataille tenir . . e cunquerre; ut pugnarent . . et reducerent.* (Vgl. auch Ps. O 44_6). Auch findet man Unregelmässigkeiten wie LR 271 III 10_1 *par ses dutances e ses demandes e par ses questiuns*: *in aenigmatibus* und LR 27 I 8_{12} *pur sa terre arer e pur ses blez seer e pur ses armes forgier e ses curres agreier:* al. Feste Gesetze lassen sich also in dieser Hinsicht schwer aufstellen.

Inhaltsverzeichnis.

Zusammenstellung wichtigerer Präpositionalausdrücke.

Abkürzungen.

Bra = Brandan s. S. 4.
LR = der Übersetzer oder die Übersetzung des Quatre Livres des Rois s. S. 4.
Ps. O C s. S. 4. Über die Art der Citirung s. S. 13 o.
Lu: Luther's Bibelübersetzung (von Ps. 10 an differiren die Nummern in Lu's Psalmen um 1 von denen unserer Texte).
Vulg. = Vulgata.
Hieron. = Hieronimus.
Jos. = Josephus.
Paralip. = Paralipomenon.
Bi. = Birkenhoff s. S. 4 Anm. 1.
Bu. = Burguy, grammaire.
Grö. = Gröber, Zeitschr. Bd. III S. 133.
Rai. = Raithel s. S. 3.
Vi. = Vising s. S. 4 Anm. 1.
Wien s. S. 4 Anm. 1.
Ollerich s. S. 13 o.

z., f. } s. S. 12 u.
f. = fehlt; *nach Zahlen* folgende.
ib. = ibidem.
id. = idem.
al. = aliud.
s. = siehe.
o. = oben.
u. = unten.

Klammern.

Nebenbemerkungen sind in runde Klammern gesetzt.

In Citaten bedeuten runde Klammern, dass die zwischen ihnen befindlichen Wörter zu tilgen, eckige, dass die zwischenstehenden Wörter zu ergänzen sind.

Lebenslauf.

Ich, Friedrich Wilhelm Alfred Barthe, evangelischer Confession, wurde am 25. Januar 1861 als der Sohn des Postsekretairs Engelhard Barthe und seiner Frau Sophie geb. Burghard zu Hamburg geboren. Hier besuchte ich die Realschule (I. O.) des Johanneums von der Vorschule an und bestand die Reifeprüfung Mich. 1879. Nachdem ich darauf in der Familie eines Obersten zu Metz ein Jahr lang eine Hauslehrerstelle inne gehabt hatte, widmete ich mich seit Mich. 1880 dem Studium der neueren Philologie zu Marburg und Berlin. Ostern 1882 erwarb ich mir als Extraneus noch das Gymnasial-Reifezeugniss zu Fulda. Das Examen Rigorosum machte ich am 15. December 1884 an der philosophischen Facultät zu Marburg. Meine Lehrer waren in Marburg die Herren Prof. und Doc. Bergmann, Birt, Cohen, Justi, Koch, Lucae, Sarrazin, Stengel, Varrentrapp, Vietor; in Berlin die Herren Droysen, Paulsen, Scherer, Tobler, von Treitschke, Zupitza. Für die Anregung, die sie meinen Studien gegeben haben, spreche ich diesen Herren, besonders Herrn Prof. Stengel, bei dieser Gelegenheit meinen wärmsten Dank aus.



Druck von A. Hopfer in Burg.

